

Jahresbericht
zwanzig **19**



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Topstar®

DREHSTÜHLE · CHEFSSEL · BESUCHERSTÜHLE
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVKAUF

Gewerbegebiet
Im Hohenlicht
86863 Langenneufnach
TEL 08239 789 591

www.topstar.de

II. WAHL

Sitniss®

CHAIRS FOR THE PLAYERS

mit dem dreidimensional beweglichen Sitniss-Gelenk!



www.sitnissrs.de

ABWRACKPRÄMIE*

AB EINEM EINKAUFSWERT VON €200,00 VERSCHROTTUNGSPRÄMIE €50,00 • AB €100,00 VERSCHROTTUNGSPRÄMIE €25,00 • EINFACH ALTEN DREHSTUHL MITBRINGEN UND GEGEN EINEN NEUEN TAUSCHEN.

UNSERE WERKSVKAUFSPREISE!

Bis zu

70%

günstiger als UVP



FOLGE UNS AUF [facebook.com/TopstarWerksverkauf](https://www.facebook.com/TopstarWerksverkauf) UND VERPASSE KEINE AKTIONEN UND ANGBOTE!



* Aktion „Abwrackprämie“ und weitere Aktionen sind nicht miteinander kombinierbar.



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Vorstandschafft	Seite 7
Geschäftsstelle	Seite 11
Ein Jahr im Zeichen Europas	Seite 14
Ferienfreizeiten	Seite 18
Inklusion	Seite 20
Spielmobil	Seite 22
Interkulturelle Jugendarbeit	Seite 24
Mitarbeiterbildung	Seite 26
Außerschulische Jugendbildung	Seite 28
Jugendleitercard	Seite 30
Impressum	Seite 30
Schulbezogene Jugendarbeit	Seite 32
Verleihservice	Seite 35
Zuschussvergabe	Seite 36
Jugendhaus Reischenau	Seite 38
Jugendzeltplatz Rücklenmühle	Seite 39
Kommunale Einrichtungen	Seite 40
Jugendpflege Welden	Seite 42
Jugendzentrum Bobingen	Seite 44
Streetwork Bobingen	Seite 46
Deutschklasse / Praxisklass Mittelschule Bobingen	Seite 48
Jugendfreizeitstätte MatriX Königsbrunn	Seite 50
Streetwork Königsbrunn	Seite 56
„Komm, Erde retten!“ Umweltkongress und -festival	Seite 58
Singoldsandkasten – Kinderfestivaltag in Schwabmünchen	Seite 60
Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen	Seite 61
Praxisklasse / Jugendarbeit Mittelschule Schwabmünchen	Seite 64
Kinder- und Jugendreferent Graben	Seite 66
Jugendpflege Untermeitingen	Seite 68
Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld	Seite 70

Vorwort

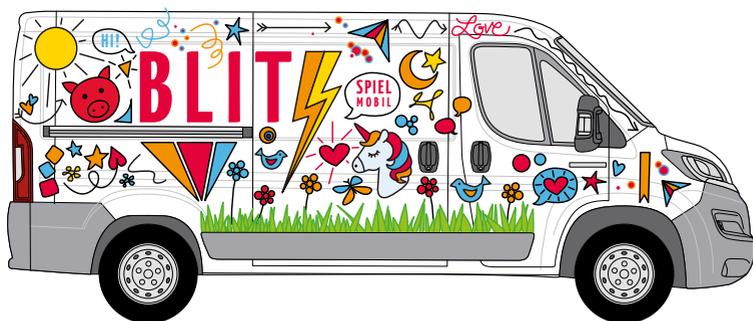
2019 war wieder ein Jahr im Kreisjugendring Augsburg-Land, in dem viel passiert ist, neue Ideen und Projekte umgesetzt werden konnten und der KJR so die Jugendarbeit im Landkreis Augsburg maßgeblich mitgestaltet hat.

Das Jahr stand im Zeichen von Europa, was in vielen Bereichen sichtbar wurde. Bei einem Delegiertentreffen brachen verschiedene Referent*innen eine Lanze für das vereinigte Europa. Mit dem Projekt „Anruf nach Brüssel“ konnten Jugendliche wieder ihr Statement an die (Europa-) Politiker*innen aufnehmen und bei einer Fahrt nach Brüssel in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Schwaben wurden diese Statements mit Abgeordneten des Europaparlaments besprochen. Auch in Ferienfreizeiten und beim Spielmobil hieß es „Europa & Du“.

Mit einem Malwettbewerb konnten die Kinder aus dem Landkreis das neue Design und den Namen des Spielmobils mitbestimmen. Unter über 200 Einreichungen wurde

der neue Name „Blitz“ ausgewählt und das Design des Fahrzeugs kindgerecht gestaltet. Herzlichen Dank an die Kreissparkasse Augsburg für die finanzielle Unterstützung des KJR bei diesem und weiteren Projekten!

Beim dreitägigen Umweltkongress „Komm, Erde retten!“ hat sich der KJR intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Schulklassen waren eingeladen, sich in Workshops verschiedener Kooperationspartner*innen mit dem Thema auseinanderzusetzen. Impulsvorträge beleuchteten das Thema von unterschiedlichen Seiten. Beim Festivaltag konnten sich die Gäste an zahlreichen Infoständen über Organisationen, Vereine und ihre Handlungsmöglichkeiten für einen umweltfreundlicheren Lebensstil informieren. Sie konnten in zahlreichen Workshops selbst ausprobieren, in Gesprächsrunden oder beim Kleidertausch mitmachen, das Umweltkino besuchen und abends bei einem Konzert gemeinsam feiern. Der Umweltkongress war Anstoß, das Thema Nachhaltigkeit beim KJR weiterzuverfolgen.



Das neu gestaltete Spielmobil des KJR mit dem Namen „Blitz“.



Der Vorsitzende des Kreisjugendring Augsburg-Land Josef Falch und seine Stellvertreterin Mairi MacFarlane.

Auch 2019 war der KJR Kooperationspartner beim Kinderfestivaltag „Singoldsandkasten“ in Schwabmünchen und gestaltete einen bunten Tag in den Sommerferien für viele Kinder und ihre Familien mit.

Mit „Freilig geht’s weiter!“ will der KJR nach wie vor Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in die Jugendarbeit integrieren und Haltung zeigen. Die interkulturelle Jugendarbeit wurde auch mit einer deutsch-französischen Jugendbegegnung weiterverfolgt.

Nach gelungener, konstruktiver Verhandlung der 8. Leistungsvereinbarung mit dem Landratsamt sichert diese die Arbeit des KJR für weitere drei Jahre von 2019 bis 2021 ab und verbessert die personelle und finanzielle Ausstattung des Jugendrings. Vielen Dank an die Akteur*innen in Politik und Verwaltung des Landkreises für diese Unterstützung!

Bei den Vorstandswahlen im Frühjahr änderte sich nichts an den Personen,

nur gab Johannes Jansen das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden an Mairi MacFarlane ab.

In der Geschäftsstelle gab es einige Veränderungen bei den Mitarbeiter*innen. Angela Bschorr und Lisa Glas verabschiedeten sich in Elternzeit, neu im Team sind Katharina Tamler für den Bereich Spielmobil und Andrea Kindig in der Verwaltung. Daniel Lehmer beendete erfolgreich seine Ausbildung, neue Auszubildende ist Makis Jarmahamad.

In den Einrichtungen gab es Umstrukturierungen bei den Stellen von Sebastian Schirmer und Nicole Michl in Schwabmünchen. In Bobingen veränderte sich Ufuk Calisici beruflich. Neu ist hier Paula Gomber als pädagogische Mitarbeiterin. Thomas Walk ergänzt das Team der Matrix.

Am Ende des Sommers stand bei einem Abrissfest mit Aktiven und Ehemaligen der Abschied vom Zeltplatz Rücklenmühle in seiner bisherigen Form an. Er wird nun vom

Landkreis Augsburg saniert, umgebaut und um ein Selbstversorgerhaus, Zelthäuschen und verschiedenes mehr erweitert. Ab 2022 soll er den Gruppen im Landkreis und darüber hinaus wieder zur Verfügung stehen.

Viele bewährte Angebote des KJR werden immer wieder erweitert und ergänzt: neben den Ferienfreizeiten gab es 2019 erstmals inklusive Tagesaktionen gemeinsam mit dem Roten Kreuz. Das Familienwochenende wird ab sofort inklusiv ausgeschrieben und gestaltet.

Neu war auch ein YouTube-Workshop für Jugendliche. Das Seminarprogramm für Jugendleiter*innen und andere ehrenamtlich Engagierte bietet vielfältige Ein- und Mehrtageskurse zu unterschiedlichen Themen der Jugendarbeit.

Tutor*innen und Schülersprecher*innen bildet der KJR ebenso fort. Im Bereich der

schulbezogenen Jugendarbeit präsentieren sich außerdem Vereine und Jugendorganisationen bei „Schule Vereinigt!“ in Kutzenhausen und Großaitingen.

Wir danken allen Förderern und Unterstützern, dem Landkreis Augsburg, Sponsoren und Partnern in Politik, Verwaltung, Organisationen und Unternehmen. Natürlich gilt unser großer Dank auch allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen, die sich für die Jugend und die Jugendarbeit im KJR, in allen Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen im Landkreis Augsburg und seinen Städten, Märkten und Gemeinden engagieren.

Mairi MacFarlane *Josef Falch*

Mairi MacFarlane und Josef Falch
im Namen des KJR-Vorstandes



Vorstandschaft

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb)

stellv. Vorsitzende*r:

Johannes Jansen (verbandslos) bis April

Mairi MacFarlane (BSJ) ab April

Beisitzer*innen:

Manfred Gahler (EJ)

Simon Guttroff (ASM)

Johannes Jansen (verbandslos) ab April

Mairi MacFarlane (BSJ) bis April

Tim Novak (EJ)

Bianca Rickhoff (verbandslos)

Tatjana Seitle (DJO)

Bernd Bohlmann (DLRG Jugend)

Arbeit des Vorstandes

Auch im Jahr 2019 hat es sich der Vorstand des Kreisjugendring Augsburg-Land wieder zur Aufgabe gemacht, die politischen Interessen der Landkreisjugend zu vertreten, die Jugendlichen in ihren Verbänden und Vereinen zu unterstützen und für die Belange der Jugend einzustehen.

Im Jahr 2019 kam der Vorstand für insgesamt 11 Vorstandssitzungen zusammen. Zur Frühjahrsvollversammlung am 11.04. trafen sich insgesamt 124 Delegierte und Gäste mit der Vorstandschaft in der Gemeindehalle Meitingen.

Die Vorstandschaft von links: Bernd Bohlmann, Tatjana Seitle, Johannes Jansen, Bianca Rickhoff, Simon Guttroff, Mairi MacFarlane, Tim Novak, Manfred Gahler und Josef Falch.

Der stellvertretende Vorsitzende Johannes Jansen gab zur Frühjahrsvollversammlung seinen Posten an Mairi MacFarlane weiter.

Neu aufgenommen wurde die Europäische Jugend Diedorf sowie die Augsburgere Landjugend e. V..

Die Herbstvollversammlung fand am 14.11. zum wiederholten Mal im Landratsamt Augsburg statt.

Die 8. Leistungsvereinbarung wurde gemeinsam mit dem Landratsamt verhandelt und trat 2019 für weitere drei Jahre in Kraft. In der neuen Leistungsvereinbarung ist zusätzlich eine Fachkraft für Inklusion verankert und auch weitere Arbeitsbereiche wurden ausgebaut. Für die vertrauensvolle, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen KJR und Landkreis sind wir sehr dankbar.

Einige Vorstandsmitglieder nahmen an der Basisqualifizierung für Jugendring-Vorsitzende beim Bayerischen Jugendring teil.

Schon zu Beginn des Jahres war das Thema Europa beim Kreisjugendring im Hinblick auf die anstehende Europawahl sehr präsent. Das Delegiertentreffen am 12.02. stand mit interessanten Vorträgen unter dem Motto Europa.



Die Herbstvollversammlung fand am 14.11. zum wiederholten Mal im Landratsamt Augsburg statt.



Tim Novak und Lena-Maria Frank beim Delegiertentreffen mit dem Schwerpunkt Europa.

der Jugendlichen an die Europapolitik gesammelt.

Mit den Statements und SARA im Gepäck machten sich dann am 03.09. einige Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter*innen auf den Weg nach Brüssel zu einer Multiplikator*innenfahrt, bei der Einblicke ins Europaparlament gewährt wurden und vor Ort gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen interessante Fragen und Ideen zum Thema Europa be- und erarbeitet wurden.

Auch die mobile Videostation SARA war im Jahr 2019 in Vorbereitung auf die Europawahl im Mai mit „Anruf nach Brüssel“ unterwegs. Auf dem Europatag der DJO und bei Fridays for Future in den Osterferien wurden Statements und Forderungen

Gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Helfer*innen richtete der KJR auch in diesem Jahr wieder den „Singoldsandkasten“ aus. Dieser Kinderfestivaltag fand am 22.08., einen Tag vor Beginn des Festivals für die „Großen“, statt.

Am Samstag, 14.09. traf sich die Vorstandschaft mit langjährigen Begleiter*innen, Freund*innen und Mitarbeiter*innen für ein finales (Abriss-)Fest auf dem Zeltplatz Rücklenmühle, bevor dieser in den kommenden Jahren neu gestaltet wird.

In folgenden Ressorts, Referaten und Arbeitskreisen hat der Vorstand gemein-

sam mit hauptamtlichen Mitarbeiter*innen an der Umsetzung verschiedener Ideen, Projekte und Ziele gearbeitet:

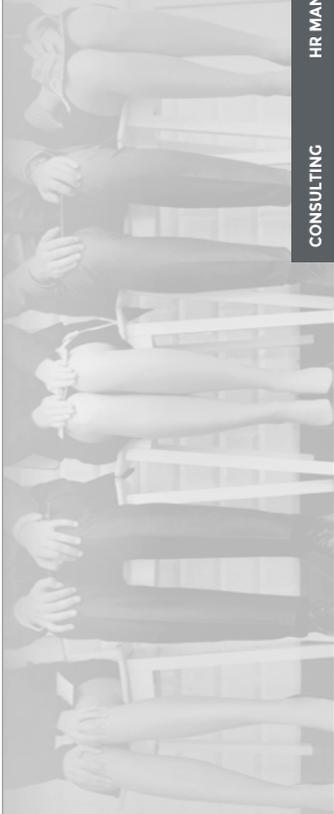
- Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Ressort Ferienprogramm, Spielmobil und Seminare
- Ressort Einrichtungen und Verleih
- Ressort Jugendpolitik
- AK Vereine und Verbände, offene Jugendarbeit
- AK Inklusion
- AK Nachhaltigkeit
- Referat Bauleitplanung
- Referat Inneres Controlling

Zudem ist die Vorstandschaft beratend im Jugendhilfeausschuss, in den Jugendbeiräten und -foren sowie in der Bezirksjugendring-Vollversammlung tätig.



Der Vorstand hatte sichtlich Spaß bei den Abbrucharbeiten des Zeltplatzes Rücklenmühle.

Gemütliches Beisammensein beim Abrissfest.



CONSULTING

HR MANAGEMENT

WORK-FM



robert obermeyer
consulting GmbH

dieselstraße 16 · 86368 gersthofen

t. +49 821 29822.0 · f. +49 821 29822.44

kontakt@roconsulting.de · www.roconsulting.de

Geschäftsstelle

Einige personelle Veränderungen gab es 2019 in der KJR-Geschäftsstelle.

Angela Bschorr ging ab April in Elternzeit. Seit März übernimmt Katharina Tamler den Bereich Spielmobil. Daniel Lehmer beendete sehr erfolgreich seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement im Februar. Danach unterstützte er die Geschäftsstelle in Teilzeit bis Oktober. Seit September absolviert Makis Jarmahamad beim KJR eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Josua Kiefner beendete zum 31.08. sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Seit 01.09. unterstützt stattdessen Timo Hoffmann als FSJler den KJR. Auch Lisa Glas verabschiedete sich im September in Elternzeit. Seit Oktober ergänzt nun Andrea Kindig die Verwaltung von Jugendhaus und -zeltplatz sowie Verleih.



Kontakt

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich in der Hooverstraße 1 in 86156 Augsburg.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129

kontakt@kjr-al.de | kjr-augsburg.de

Mitarbeiterinnen und Mit



Sabine Landau

Geschäftsführerin



Melanie Zacher

Pädagogische Leitung
Einrichtungen &
Datenschutzbeauftragte



Christine Matzura

Kreisjugendpflegerin

Seite 12 | 13



Lena-Maria Frank

Bildungs- und
Kulturreferentin



Lisa Sauer

Pädagogische Mitarbeiterin
Ferienprogramm und Inklusion



Katharina Tamler

Pädagogische Mitarbeiterin
Spielmobil ab März 2019



Angela Bschorr

Pädagogische Mitarbeiterin
Spielmobil bis März 2019
Elternzeit



Horst Kelch

Materialwart
Verleihservice



Sarah Eger

Betreuung EDV

Arbeiter der Geschäftsstelle



Yvonne Schäfer

Verwaltungsangestellte



Irmgard Käs

Verwaltungsangestellte



Andrea Kindig

Verwaltungsangestellte
ab Oktober 2019



Lisa Glas

Verwaltungsangestellte
bis September 2019
Elternzeit



Makis Jarmahamad

Auszubildende zur Kauffrau
für Büromanagement
ab September 2019



Daniel Lehmer

Auszubildender /
Verwaltungsangestellter
bis Oktober 2019



Josua Kiefner

Freiwilliges Soziales Jahr
bis August 2019



Timo Hoffmann

Freiwilliges Soziales Jahr
ab September 2019

Arbeitszeiten im FSJ:

2/3 in der Geschäftsstelle des KJR und
1/3 in der gemeindlichen Jugendarbeit Welden

Ein Jahr im Zeichen Europas



Seite 14 | 15

Jahresthema rund um unseren Kontinent und die EU

Zusammenhalt in Europa ist angesichts großer Herausforderungen immer wichtiger. Anlässlich der Europawahl im Mai 2019 stellte der Kreisjugendring das ganze Jahr unter das Motto Europa. In zahlreichen Veranstaltungen zog sich der rote Faden durch das Programm: bei einem Delegiertentreffen, im Ferienprogramm, bei den Spielmobils-Einsätzen, im Projekt „Anruf nach Brüssel“ und nicht zuletzt in einer deutsch-französischen, also europäischen, Jugendbegegnung und bei einer Fortbildungsfahrt nach Brüssel.

Delegiertentreffen

Der Kreisjugendring hat sich zum Ziel gesetzt, regelmäßig seine Delegierten zu einem Treffen einzuladen. Dabei sollen



aktuelle Themen beleuchtet und Austausch ermöglicht werden. Zum Delegiertentreffen im Februar waren Referent*innen eingeladen worden, die zu unterschiedlichen europaspezifischen Themen informierten. Nach der Begrüßung stand erst der eigene Bezug zu Europa auf dem Programm: Wo in Europa war ich schon mal? Wo habe ich schon gelebt? Welche Vorteile habe ich in einem vereinten Europa? Anschließend gab es drei Kurzvorträge: Dr. Fabian Mehring (MdL), Mitglied des Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten im Bayerischen Landtag „Was macht die EU? EU-Institutionen“, Robin Mudry, Vorsitzender der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) „JEF und



die Europäische Idee“ und Lea Sedlmayr, Referentin für Europäische Jugendpolitik des Bayerischen Jugendring „Lobbyarbeit für die Jugend, aktuelle Tendenzen in Brüssel“.

Europa in Spielmobil und Ferienprogramm

Unter dem Motto „Europa und Du“ begaben sich die Kinder in den Ferien auf eine spannende Reise durch die verschiedensten Länder Europas. Auf kreative und spielerische Art und Weise setzten sich die Kinder während der Ferieneinsätze des Spielmobils und in der Osterfreizeit mit dem Thema auseinander.

Anruf nach Brüssel

Nach den „Anrufen“ nach Berlin und München zu den Bundestags- und Landtagswahlen stand anlässlich der Europawahl außerdem das Projekt „Anruf nach Brüssel“

auf der Agenda des KJR. Auch 2019 war SARA zu einigen thematisch passenden Anlässen unterwegs. SARA steht für „Statements auf RAedern“ und ist das mobile Video-Aufnahmestudio des KJR. Vor Ort sprachen wir mit Jugendlichen über ihre Visionen und Anliegen für die EU und Europa. „Was denkst du über die EU?“ – „Was wünschst Du Dir von der EU-Politik?“. Ziel war es, Jugendlichen Gehör zu verschaffen



und sie für die Wahlen und die europäische Politik zu sensibilisieren. Anschließend konnten sie ihr Statement an die EU-Politik in unserem mobilen Studio aufnehmen. Die Ansichten der jungen Menschen wurden dann auf dem KJR YouTube-Channel veröffentlicht.

Aufbruch nach Brüssel

Auch der Bezirksjugendring Schwaben hatte sich „Aufbruch nach Brüssel“ für 2019 auf die Fahnen geschrieben und organisierte in Kooperation mit dem KJR Augsburg-Land eine Fortbildungsfahrt für Multiplikator*innen nach Brüssel. 22 Mitarbeiter*innen aus der Jugendarbeit in

Schwaben nahmen an der Brüsselfahrt teil, um politische Bildung hautnah zu erleben. Bei den Besuchen in den Institutionen wie dem Parlament, dem European Youth Forum, der Bayerischen Vertretung und in der Kommission stand das Thema Jugendpolitik im Fokus. Was tut die EU für die Jugend und deren Anliegen? Wie funktioniert Lobbyarbeit für die Jugend in der EU? Und wie können wir die Idee Europas und die EU weitertragen und in der eigenen Jugendarbeit und in den Vereinen thematisieren?

Im Rahmen dieser Fortbildungsfahrt fanden Treffen mit Abgeordneten unterschiedlicher Parteien statt. Diese waren von der





Reisegruppe intensiv vor- und nachbereitet worden. Zeit hatten sich Markus Ferber (CSU), Maria Noichl (SPD), Prof. Klaus Buchner (ÖFP) sowie Ulrike Müller (FW) genommen. Die Forderungen und Statements der Jugendlichen aus dem Projekt „Anruf nach Brüssel“ sowie der Internationalen Jugendkonferenz der Jugendbildungsstätte Babenhausen wurden übergeben. Anschließend diskutierten die Teilnehmenden mit den Politiker*innen über die Themen Klima- und Umweltschutz und Jugendbeteiligung in Europa. Diese Themen waren von den Jugendlichen im Rahmen der Projekte angesprochen worden.

YouTube-Kanal:
Kreisjugendring Augsburg-Land
<https://frama.link/anm>

Ferienfreizeiten

Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind ein zentrales Element im Programm des KJR. Die Freizeiten knüpfen an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und werden von ihnen mitgestaltet. Die Betreuerteams stellen die Freizeiten jeweils unter verschiedene kindgerechte Mottos und gestalten Workshops, Großaktionen und Rahmenprogramm entsprechend. Erneut kooperierten wir mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt und konnten 2019 erstmals drei Ferienmaßnahmen mit der neu entwickelten Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn gemeinsam durchführen.

Bedürfnissen in allen Ferien im Ferienprogramm und an einem neu konzeptionierten Beautytag nur für Mädchen teilnehmen und gemeinsam mit den anderen Kindern und dem Team den Gedanken von Inklusion erfahren und leben.

Im Rahmen des Projektes „Freilig geht's weiter!“ nahmen insgesamt acht Kinder aus geflüchteten Familien am Stadtbauspiel auf dem Zeltplatz Rückenmühle teil.

Im Jahr 2019 fanden somit folgende Kinder- und Jugendfreizeiten statt:

• Osterfreizeit

8 – 12 Jahre, 22. – 26.04.
30 Teilnehmende

• Kunst-Tage

10 – 14 Jahre, 11. – 14.06.
18 Teilnehmende

• AWO-Pfingstfreizeit

8 – 12 Jahre, 17. – 21.06.
28 Teilnehmende

Michael Wagner Stiftung



 Kinderlachen

Dank einer Spende der Stiftung Kinderlachen konnten in diesem Jahr erneut Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien am Ferienprogramm teilnehmen. Durch die erneute Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz und zusätzliche personelle Ressourcen konnten in diesem Jahr mehrere Kinder mit besonderen





● **AWO-Kindererlebniswoche**

8 – 12 Jahre, 12. – 16.08.
30 Teilnehmende

● **Stadtbauspiel**

8 – 12 Jahre, 05. – 09.08.
90 Teilnehmende

● **Segeltörn**

(Kooperation mit dem KJR Unterallgäu)
14 – 17 Jahre, 11. – 17.08.
20 Teilnehmende aus dem Lkr. Augsburg

● **Burgfreizeit**

12 – 15 Jahre, 02. – 06.09.
21 Teilnehmende

● **Tierfreizeit auf Gut Morhard**

8 – 12 Jahre, 02. – 06.09.
50 Teilnehmende

● **Bauernhoffreizeit**

12 – 15 Jahre, 25. – 30.08.
25 Teilnehmende

● **Herbstfreizeit**

8 – 12 Jahre, 28.10. – 01.11.
30 Teilnehmende



Die Ferienfreizeiten wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Inklusion

Unter dem Motto „JA LOGO!“ widmet sich der Kreisjugendring seit dem vergangenen Jahr besonders dem Thema Inklusion. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung zu fördern. Die Inklusion ist innerhalb des Jugendrings eine Querschnittsaufgabe. Neben der Umsetzung inklusiver Maßnahmen werden Qualifizierungs- und Schulungsangebote für haupt- und ehrenamtlich Engagierte konzipiert und durchgeführt. Bereits bestehende Maßnahmen sollen sich für Inklusion öffnen.

Seite 20 | 21

Qualifizierungen

Im Rahmen der Grundkurse wurden mit den Anwesenden wichtige Aspekte der inklusiven Arbeit betrachtet. Neben unterschiedlichen Behinderungsbildern ging es um gezielte Methoden und Aktionen bei Maßnahmen mit inklusivem Charakter.



Leider mussten das geplante Wahlseminar für Jugendleiter*innen „Inklusion (er)leben“ sowie der Fachtag Inklusion für Hauptberufliche der offenen Jugendarbeit im Landkreis mangels Anmeldungen ausfallen.

Inklusive Ferienmaßnahmen und Aktionstage

Durch die erneute Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz konnten in diesem Jahr bei verschiedenen Freizeiten Kinder mit besonderen Bedürfnissen teilnehmen. Die Kinder erfahren dabei, mit Unterschieden umzugehen und die individuellen



Ein Mandala aus gesammelten Naturmaterialien.



Waldspaziergang beim Familienwochenende.

Fähigkeiten anderer wahrzunehmen. Ebenfalls fördert es die Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz des einzelnen Kindes.

Neues Angebot 2019 war die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Kooperation mit dem AWO Kreisverband Augsburg, die als inklusive Maßnahme konzipiert war. Im Herbst war der KJR mit acht Mädchen beim inklusiven Beautytag beim Roten Kreuz vor Ort zu Gast. Einen Tag lang drehte sich bei den 20 Teilnehmerinnen alles um das Thema Beauty, gesunde Ernährung und das ganz persönliche Wohlbefinden.

Inklusives Familienwochenende

Erstmals war das Familienwochenende, das der KJR bereits zum fünften Mal anbot, als inklusives Angebot ausgeschrieben. Wieder fand es in unserem Jugendhaus in Dinkelscherben statt. Unter dem Motto „Familienzeit mit allen Sinnen“ trafen sich

von 22. bis 24.03. acht Familien (12 Elternteile mit 13 Kindern zwischen zwei und neun Jahren). Das inklusive Familienwochenende hat allen gut gefallen. Die Eltern waren dankbar für den Austausch und die Auszeit aus dem Alltag, die Kinder hatten bei Bastelaktionen, Spielen, Naturerlebnis und Nachtwanderung viel Spaß. Die Rückmeldungen waren positiv und motivieren zur Weiterarbeit. Daher planen wir auch im Jahr 2020 ein Familienwochenende, das wieder inklusiv stattfinden soll.



Spielmobil

Jahresthema „Europa & Du“

Ganz getreu dem Motto „Europa & Du“ begaben sich die Kinder in den Ferien auf eine spannende Reise durch die verschiedensten Länder Europas:

„Du isst gerne Pizza und fährst in den Ferien mit deiner Familie z.B. nach Schweden? Für dich ist es ganz selbstverständlich, dass ein Eis manchmal „Gelato“ heißt, aber trotzdem mit dem Geld von zu Hause bezahlt werden kann? Und wusstest du, dass der Name „Europa“ eigentlich von einer wunderschönen Königstochter stammt?“

Auf dieser spannenden und informativen Reise waren alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus dem Augsburger Landkreis eingeladen, spielerisch einiges rund um das Thema Europa kennenzulernen und zu entdecken. So konnten die Kinder beispielsweise im selbstgewählten Europaparlament über Aktionen der Woche mitentscheiden oder auch bei einer Fußball-EM zeigen, welches Land das Rennen macht.

Spielmobil im neuen Design

Mitbestimmung von Kindern ist ein wichtiger Baustein in der Arbeit des KJR. Deshalb wurde ein Malwettbewerb mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Augsburg ausgeschrieben, bei dem die Kinder Namen und Design des Spielmobils vorschlagen durften. Eine unabhängige Jury bewertete die über 200 Einsendungen. Alle Kinder wurden zur Preisverleihung eingeladen und erhielten ein Geschenk. Seit April ist das neue Spielmobil mit neuem, kunterbuntem Design und unter dem Namen „Blitz“ unterwegs.

Ferieneinsätze

Das Spielmobil wurde in den Ferienzeiten von 9 verschiedenen Gemeinden des Landkreises Augsburg für insgesamt 57 Einsatztage gebucht.

Der Markt Biberbach soll hier besonders hervorgehoben werden, in welchem wir mit dem Spielmobil zwischen Faschings- und Herbstferien sechs Ferienwochen zu Gast sein durften.

Tageseinsätze

Nach wie vor liegt neben den Ferieneinsätzen auch ein Schwerpunkt auf den Tageseinsätzen. Durch Teilnahme mit dem Spielmobil an Schulfesten, Vereinsjubiläen, Kinderfesten etc. tourten wir an 16 Einsatztagen durch den Landkreis, um mit den dortigen Kindern zu basteln, zu spielen und / oder Gesichter zu schminken.





Die unabhängige Jury wählte aus über 200 Einsendungen.

WBL-Einsätze

Wie bereits in den vergangenen Jahren war das Spielmobil erneut im Auftrag der WBL (Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg) unterwegs. So besuchte unser Team an acht Wochenenden verschiedene Wohnanlagen der WBL im Landkreis und der Stadt Augsburg.

Spielmobil-Einsätze	Anzahl Einsatztage
Ferieneinsätze	57 Tage in 9 Gemeinden
Tageseinsätze	16 Tage
WBL-Einsätze	16 Tage
Gesamt	97 Einsatztage



Die Verantwortlichen des KJR und die Preisträgerinnen bedanken sich bei Herrn Fank von der Kreissparkasse Augsburg für die finanzielle Unterstützung.

Insgesamt war das Spielmobil mit seinem Jahresprogramm an 97 Einsatztagen unterwegs.

Interkulturelle Jugendarbeit

Mit unterschiedlichen Angeboten möchte der KJR die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund fördern. Außerdem soll durch Begegnungsprojekte eine offene, menschenfreundliche Haltung gefördert werden.

Seite 24 | 25



Beim Sommerfest der Gemeinschaftsunterkunft in Meitingen hatten alle Kinder Spaß mit dem Spielmobil.

Freilig geht's weiter!

Unter dem Titel „Freilig geht's weiter!“ hat sich der KJR zum Ziel gesetzt, weiterhin geflüchtete Kinder und Jugendliche in die Angebote der Jugendarbeit im Landkreis Augsburg zu integrieren, zu sensibilisieren und noch immer Haltung zu zeigen. Dazu gehörte 2019 die Teilnahme geflüchteter Kinder an unserer Ferienfreizeit „Stadtbauspiel“. Hier organisierten wir einen Bring- und Abholservice. Außerdem starteten wir

beim M-net-Lauf, um weiterhin Haltung zu zeigen. Im Rahmen des Projekts konnten wir wieder einen Spielmobil-Einsatz für geflüchtete Kinder durchführen. Kinder mit und ohne Fluchterfahrung spielten, malten und bastelten miteinander. In Untermeitingen nahmen junge Geflüchtete an der alljährlichen Meisterschaft im Stockschießen teil.

Durch Bildungsangebote will der KJR auch zukünftig aufklären, Hemmungen abbauen und Multiplikator*innen zum Einsatz für eine offene, tolerante Gesellschaft befähigen. Im Jugendzentrum Bobingen fand ein Koch- und Infoabend zum Thema Flucht aus Syrien statt. Jugendliche kochten gemeinsam mit einem syrischen Referenten Gerichte aus unterschiedlichen Ländern, anschließend gab es eine Gesprächsrunde mit Diskussion. Im Rahmen des Seminarprogramms fanden zwei Seminare für Multiplikator*innen der Jugendarbeit statt: „Kein Mensch passt in eine Schublade“ und „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“.

„Freilig geht's weiter!“ wurde durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung gefördert.



Die teilnehmenden Jugendlichen knüpften bei der deutsch-französischen Jugendbegegnung neue Freundschaften.

Deutsch-französische Jugendbegegnung

Passend zum Jahresthema Europa war der KJR 2019 wieder in der Internationalen Jugendarbeit aktiv. In Kooperation mit den Partnerschaftsvereinen „Freunde von Giromagny“ und „Les amis de Schwabmünchen“ führte der KJR eine zweiwöchige deutsch-französische Jugendbegegnung durch. 12 Jugendliche aus Giromagny und Umgebung (Bourgogne-Franche-Comté) waren zunächst eine Woche zu Gast im Landkreis Augsburg. Die Jugendlichen verbrachten das erste Wochenende in den Gastfamilien der 12 deutschen Jugendlichen, den Rest der Woche übernachtete die Gruppe gemeinsam im Jugendhaus Reichenau. Auf dem Programm standen Ausflüge nach Ulm und ins Schwimmbad ebenso wie Sprachateliers (Arbeit im Tandem, Sprachanimation) und gemeinsames Kochen. Nach einer Woche in Deutschland reiste die Gruppe gemeinsam zum zweiten Teil der Begegnung nach Frankreich. Dort

waren die Jugendlichen in den Gastfamilien der französischen Austauschpartner*innen untergebracht. Der Partnerverein in Frankreich hatte ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen, sportlichen und kulturellen Angeboten organisiert. Auch politische Bildung zum Thema Europa zog sich als roter Faden durch die Begegnung. Im Rahmen von „Anruf nach Brüssel“ beschäftigten sich die Jugendlichen mit der EU und nahmen in der SARA ihre Forderungen an die EU-Politik auf. In Frankreich besuchte die Gruppe dann das EU-Parlament in Straßburg.

Die deutsch-französische Jugendbegegnung wurde durch das Deutsch-Französische Jugendwerk gefördert.

OFAJ
DFJW

Mitarbeiterbildung

Die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen ist eine wichtige Aufgabe des KJR. Zielgruppe sind angehende und aktive Verantwortliche für die Jugendarbeit aller Vereine, Verbände, Jugendtreffs und -initiativen im Landkreis. Das Themenspektrum reicht über rechtliche und pädagogische Fragen, Methoden, Organisatorisches bis zur Ersten Hilfe und vielem mehr. Wichtig ist es, dass die Interessen der Teilnehmenden berücksichtigt werden und die Seminare methodisch abwechslungsreich gestaltet sind.

Seite 26 | 27

Im Jahr 2019 wurden folgende Qualifizierungskurse angeboten:

Grundkurse

Neu bearbeitet wurde das Thema Inklusion.

- **Grundkurs 1**
04. – 05.05., 17 Teilnehmende
- **Grundkurs 2**
25. – 26.05., 15 Teilnehmende

Wahlseminare

- **Spiele und Erlebnispädagogik im Hochseilgarten**
06./07.07., 22 Teilnehmende,
davon 7 nur eintägig
- **Yes I can! – Überzeugend auftreten und präsentieren**
28. – 29.09., ausgefallen
- **Inklusion (er)leben**
09. – 10.11., ausgefallen
- **Erste Hilfe-Kurse**
30.03., 16 Teilnehmende
29.06., 17 Teilnehmende
23.11., 31 Teilnehmende
- **Rettungsschwimmkurs**
11.05., 16.05., 23.05., 10 Teilnehmende
- **Seminartag Kinderschminken**
06.04., 7 Teilnehmende

Vor-Ort-Schulungen

- **Vor-Ort-Grundkurs 1 Lechfeld**
19./20.01., 12 Teilnehmende
- **Vor-Ort-Grundkurs 2 Lechfeld**
02./03.02., 10 Teilnehmende
- **Jugendtreffberatung Bobingen-Siedlung**
06.12., 5 Teilnehmende



Auch andere, bedarfsgerechte Schulungen für Kommunen oder Jugendorganisationen sind möglich. Interessenten melden sich bitte in der KJR-Geschäftsstelle!

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt, Fachbereich Jugend und Bildung, gab es folgende Qualifizierungsangebote:

- **Zusatzqualifikation „Prävention sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit“**
04.11. – 09.12., 41 Teilnehmende

Im Rahmen von „Freilig geht's weiter!“ konnten folgende Seminare angeboten werden:

- **Workshop „Kein Mensch passt in eine Schublade“**
28.03., 04.04., 10 Teilnehmende
- **Infoabend Interkulturelle Vereinsentwicklung**
06.05., ausgefallen
- **Seminartag „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“**
12.10., 9 Teilnehmende

Betreuerseminare

Die Ferienmaßnahmen, Spielmobileinsätze und Module werden von ehrenamtlichen Betreuer*innen geleitet und durchgeführt. Um sie auf ihre Aufgaben vorzubereiten, fanden zwei Betreuerseminare statt.

Inhalte waren u.a. Aufsichtspflicht, Erste Hilfe, Spielepädagogik, Kochen für Großgruppen, Inklusion und die korrekte Vorbereitung der Einsätze.

- **Betreuerseminar I**
30. – 31.04., 32 Teilnehmende
- **Betreuerseminar II**
08.07., 15 Teilnehmende
- **Nachbereitungstreffen**
02.11., 12 Teilnehmende

Darüber hinaus gab es regelmäßige Vernetzungstreffen mit den Betreuer*innen, die aus ihren Reihen ein eigenes Sprecherteam gewählt haben.



Die Seminare wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Außerschulische Jugendbildung

Seite 28 | 29

Außerschulische Jugendbildung zählt zu den Kernpunkten der Jugendarbeit. Laut §11 SGB VIII umfasst sie die Bereiche allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung. Die Angebote richteten sich an Mädchen und Jungen verschiedener Altersgruppen.

Im Jahr 2019 wurden vier Maßnahmen angeboten, wovon die **Bildungsfahrt nach**

Berlin in der Osterferien und der **Aktionstag Jugendkulturpreis** mangels Nachfrage abgesagt werden musste.

Der **Babysitterkurs** in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben war mit 10 Teilnehmerinnen erneut ein voller Erfolg. Nach drei lehrreichen Tagen und einer schriftlichen sowie praktischen Prüfung konnten alle Teilnehmerinnen ein Babysitterdiplom erwerben.



**Hausgemachte
Wurst- und Fleischspezialitäten**



Große Käsetheke



**Wechselndes
Mittagsbuffet und Imbiss**



Dinkelscherben

Augsburger Str. 7

86424 Dinkelscherben

Telefon: (08292) 1338

www.partyservice-lutz.de

e-mail: info@partyservice-lutz.de

Filialen in Augsburg:

Augsburg 1

Holzweg 45c

86156 Augsburg

Telefon: (0821) 412117

Augsburg 2

Luther-King-Str. 4

86156 Augsburg

Telefon: (0821) 2401384



Foto: MSA-Medienstelle Augsburg des JFF e.V.

Auf Wunsch einiger Ferienprogrammteilnehmer*innen fand erstmals eine Jugendbildungsmaßnahme zum Thema **Gestaltung und Bearbeitung von YouTube Videos** in Kooperation mit der Medienstelle Augsburg mit 13 Teilnehmer*innen statt. An zwei Tagen konnten die teilnehmenden Jugendlichen Erfahrungen im aktiven

Umgang mit audiovisuellen Medien sammeln und erkennen, wie sie diese in einem kreativen Prozess zur eigenen Artikulation benutzen können. Ebenfalls wurde die Medienkompetenz aller durch die kritische Auseinandersetzung mit Gestaltungs- und Manipulationstechniken von Medien geschult.

Die Maßnahmen wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Jugendleitercard



Alle, die als Jugendleiter*in für einen anerkannten freien oder öffentlichen Träger der Jugendhilfe längerfristig und kontinuierlich ehren-

amtlich tätig sind, können

die Jugendleitercard „Juleica“ beantragen.

Die Karte weist bundesweit qualifizierte Jugendleiter*innen ab 15 Jahren aus und bietet Vergünstigungen.

Jeder Inhaber hat eine Ausbildung nach festgelegten Qualitätsstandards absolviert und sich mindestens 34 Stunden mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Methoden der Jugendarbeit und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt.

Zudem muss eine Grundausbildung in Erster Hilfe nachgewiesen werden. Die

Qualifizierung zum Erwerb oder zur Verlängerung der Juleica (Gültigkeitsdauer drei Jahre) kann im eigenen Verband oder auch beim KJR erfolgen. Wer die Ausbildung beim KJR absolvieren möchte, muss hierfür beide Grundkurse, ein Wahlseminar sowie einen Erste Hilfe-Kurs besuchen.

Bei Verlängerung der Juleica ist ein Nachweis über eine Fortbildung von mindestens acht Stunden sowie weiterhin ehrenamtliche Tätigkeit erforderlich.

Die Juleica wird unter juleica.de beantragt. Aktuelle Vergünstigungen im Landkreis Augsburg und darüber hinaus gibt's unter kjr-augsburg.de. Bei Fragen oder Problemen helfen wir gerne weiter!

Impressum



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Kreisjugendring Augsburg-Land | Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg

Telefon (0821) 45 07 95-0 | Fax (0821) 45 07 95-129

Mail kontakt@kjr-al.de | Web kjr-al.de

Redaktion: Sabine Landau, Christine Matzura

Anzeigen: Lisa Glas | Layout und Satz: Simone Mall

V.i.S.d.P.: Josef Falch



Der Landkreis Augsburg vergibt außerdem die Bayerische Ehrenamtskarte.

Jede*r Juleica-Inhaber*in darf und sollte die Ehrenamtskarte beantragen, denn über die Ehrenamtskarte gibt es viele weitere Vergünstigungen!

Juleica-Inhaber*innen erhalten über den BJR einen exklusiven Zugang zur Vorteils-welt MITGLIEDERBENEFITS. Hier gibt es dauerhaft Rabatte von bis zu 30 % bei mehr als 150 Premium-Marken. Es kommen auch dauernd neue Anbieter hinzu.

25 % des Umsatzes werden zudem an wohltätige und gemeinnützige Projekte gespendet – shoppen, sparen, spenden!

Im Jahr 2019 wurden durch den KJR 56 Karten ausgestellt. Wir sind bestrebt, weiterhin noch mehr Jugendleiter*innen zu motivieren, sich zu qualifizieren und die Juleica zu beantragen.



Weitere Infos und Anmeldung

(Einladungscode = gültige Juleica-Nummer) unter: juleica.mitglieder-benefits.de

Der Jahresbericht entsteht mit
freundlicher Unterstützung der

 **Kreissparkasse
Augsburg**

Schulbezogene Jugendarbeit

Schule Vereinigt!

Ein ganz besonderer Schultag stand dieses Jahr an zwei Schulen im Landkreis Augsburg auf dem Programm. An diesem großen Tag der Jugendarbeit stellten sich Vereine und Verbände den Schüler*innen vor und präsentierten sich mit Mitmach-Aktionen und Workshops. Die Vereine konnten die Kinder und Jugendliche für das Miteinander begeistern, diese fanden neue Hobbys und Möglichkeiten sich zu engagieren.

Im März besuchten die christlichen Pfadfinder, die Oldtimerfreunde, der SV Agawang-Dinkelscherben Abteilung Kampf-

sport sowie der Gymnastikverein Agawang die Kinder der Grundschule Kutzenhausen. Auch das Spielmobil des KJR war vertreten. „Es wurden kreative, sportliche und technische Bereiche angesprochen. Sie haben den Schülern im kleinen Rahmen die Vielseitigkeit des Lebens beigebracht“, resümierte Schulleiterin Helen Stroh.

Beim zweiten Aktionstag im Juni an der Grund- und Mittelschule in Großaitingen konnten die Klassen zwischen 16 Angeboten wählen: Ob Badminton beim FSV, Pflanzenkunde und Brotbacken mit dem Gartenbauverein oder Nistkastenbau mit dem Bund Naturschutz, Vielfalt war auch



in Großaitingen Programm. Viele Vereinsmitglieder hatten sich für die Vormittage extra freigenommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Trainings für Tutor*innen

Eine Art „Mini-Juleica“ bietet der KJR für Tutor*innen an Schulen an. Wer eine Kindergruppe aus der fünften Klasse in der Anfangszeit an der neuen Schule betreut und begleitet, trägt Verantwortung – genau wie Jugendleiter*innen. Die Tätigkeit als Tutor*in verbindet Jugendarbeit und Schule.

Insgesamt wurden mit sechs Tutor*innen-gruppen im Jugendhaus Reischenau Trainings durchgeführt (1,5 – 2,5 Tage). Ziel war es, pädagogisches, rechtliches und methodisches Grundwissen zu vermitteln. In den Workshops wurden Themen wie Auf-

sichtspflicht und Veranstaltungsplanung besprochen und zahlreiche Spiele ausprobiert. Während des gemeinsamen Workshops wuchsen die Jugendlichen als Team zusammen.



SMV-Seminar

Auch 2019 fand ein Seminar für die Schülersprecher*innen und Verbindungslehrkräfte der Mittel- und Förderschulen im Landkreis statt. Seit 2008 wird es jährlich in Kooperation mit den Schulpsychologinnen des Staatlichen Schulamts im Landkreis Augsburg durchgeführt.

23 Schülersprecher*innen aus 12 Mittelschulen trafen sich von 17. bis 18.10. im Jugendhaus Reichenau in Dinkelscherben. Aus ihrer Mitte wählten die Schülersprecher*innen die Landkreisschülersprecherin Alena Zahl. Die 16-Jährige besucht die Mittelschule Meitingen. Zu ihrem Stellvertreter wurde der 15-jährige Alexander Fuchs aus der Mittelschule Untermeitingen gewählt.

Thema im Seminar war neben dieser Wahl auch der Austausch der Schulen untereinander. Dazu waren am Donnerstagnachmittag auch die Verbindungslehrkräfte mit dabei. Die Informationen über die vielen verschiedenen Projekte, die bereits durch die unterschiedlichen SMVen organisiert werden, nehmen sie nun in ihre Schulen mit. Außerdem setzten sich die Jugendlichen mit den Rechten und Pflichten als SMV, mit Gesprächsführung und Mobbing auseinander. Bei einem Spieleabend konnten sich die Teilnehmer*innen besser kennenlernen und hatten viel Spaß miteinander.

Auf Wunsch der Teilnehmenden früherer Seminare wurden zusätzliche Fördergelder für einen Aufbau-Seminartag mitbeantragt. Dieser konnte im Frühjahr 2019 nicht durchgeführt werden, ist aber für 04.03.2020 noch einmal geplant.



Regel Austausch beim SMV-Seminar.

Die Maßnahmen wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Verleihservice

Über den Verleihservice konnte man auch 2019 Materialien für Veranstaltungen kostengünstig ausleihen.

Das Angebot richtet sich vorwiegend an Mitgliedsorganisationen, Jugendverbände und andere soziale Einrichtungen.

Unser Verleihservice ist von Februar bis November jeweils montags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Andrea Kindig, Mitarbeiterin im Verleihservice, berät Verleihkunden zu den Öffnungszeiten sowohl telefonisch als auch per E-Mail.

Ergebnis 2019

Gesamtumsatz:	28.377,00 €
Umsatz KJR:	12.804,92 €
Umsatz SJR:	14.511,08 €
Umsatz EJ:	1.061,00 €

Personal

Kundenbetreuung: Andrea Kindig
Materialwart: Horst Kelch

Kontakt

Verleihservice
Hooverstraße 1, 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 128
Fax (0821) 45 07 95 - 129
verleih@kjr-augsburg.de



Zuschussvergabe

Die Jugendarbeit in den Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen ist dem Kreisjugendring sehr wichtig. Für die Arbeit vor Ort gewährt der KJR aus den für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln des Landkreises Augsburg Zuschüsse zur Förderung

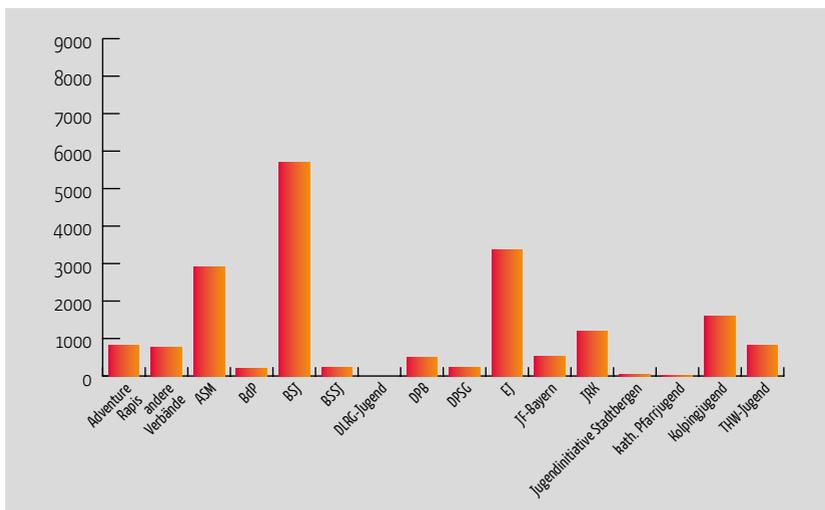
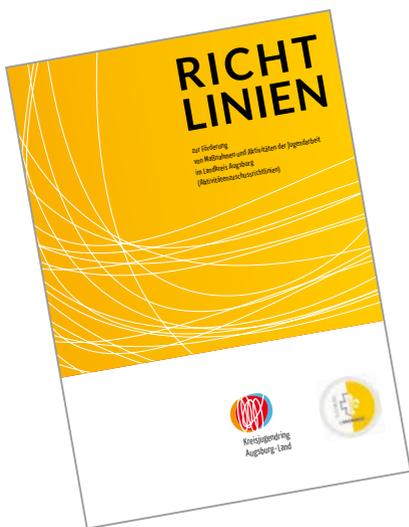
von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis.

Die Richtlinien und Antragsformulare können beim KJR angefordert bzw. heruntergeladen werden. Weitere Information und Beratung über die Zuschussmöglichkeiten, das Antragswesen und die Förderrichtlinien des KJR sind darüber hinaus gerne möglich.

Ab dem 01.01.2020 gelten die neuen Richtlinien, die auf der Vollversammlung im Herbst 2019 beschlossen wurden.

Folgende Zuschüsse konnten im Jahr 2019 gewährt werden:

- Außerschulische Jugend- und Mitarbeiterbildung: 5.461,50 €
- Kinder- und Jugenderholung, Freizeitmaßnahmen: 11.260,45 €



- Verbandsspezifische Maßnahmen:
3.670,50 €
- Interkulturelle/Internationale Jugend-
arbeit: 1.608,00 €
- Förderung von Geräten und Materialien,
Renovierung und Ausstattung
von Jugendräumen: 2.112,00 €

An den Stadtjugendring Augsburg
wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe
von 3.651,50 € gezahlt.

Der Kreisjugendring erhielt vom Stadt-
jugendring Augsburg eine Ausgleichs-
zahlung in Höhe von 1.194,50 €.

Für den Bärenurst!



ALASKA
Für den Bärenurst!

www.alaska.de
Vertrieb: Schwarzbräu GmbH, Zusmarshausen

Jugendhaus Reischenau

Unser gemütliches Selbstversorgerhaus wurde 2019 von 83 Gruppen genutzt.

Durch zwei identische Wohneinheiten mit je 22 Betten besteht die Möglichkeit, Jungen und Mädchen räumlich getrennt unterzubringen. Mit den beiden großen Gruppenräumen eignet es sich ideal als Ziel für Jugendfreizeiten, Vereinswochenenden, Seminare, Klassenfahrten oder Besinnungstage. Vereine und Verbände schätzen das weitläufige Gelände und die vielfältigen Möglichkeiten zur Durchführung von naturnahen Aktionen.

Zum Spielen im Freien lädt der große Garten mit angrenzendem Wald ein.

Der KJR bietet auf Wunsch zudem verschiedene Freizeit- und Bildungsangebote an. Umweltbildung ist unsere Herzensangelegenheit. Infos dazu gibt es in der KJR-Geschäftsstelle.

Im benachbarten Landrat-Dr.-Wiesenthal-Haus kann nach vorheriger Absprache die Schwimm- und Turnhalle mitbenutzt werden und eine Mitverpflegung vereinbart werden.

Belegungsergebnis für das Jahr 2019:

Belegungstage:	4.887
Personen:	2.351
Gruppen:	83

Einzugsbereich der Gruppen:

35 % aus Augsburg-Land
34 % aus Augsburg Stadt
31 % aus Bayern und außerhalb

Personal:

Hauswart: Günter Starzetz
Aushilfskräfte: Irene Ohnesorg,
Lukas Starzetz, Manuela Fischer

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

über die Geschäftsstelle des KJR

Andrea Kindig

Telefon (0821) 45 07 95 - 0

Fax (0821) 45 07 95 - 129

a.kindig@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de



Die Feuerstelle wird von den Besuchern gerne genutzt.

Jugendzeltplatz Rücklenmühle

Spatenstich
für einen neuen
Zeltplatz
Rücklenmühle.



Im Oktober haben die Arbeiten zur Sanierung, Erweiterung und Neugestaltung des Zeltplatzes begonnen. Neben der Sanierung des Bestandsgebäudes werden der Sanitärtrakt und ein Selbstversorgerhaus neu errichtet. Es können dann 3 Gruppen zeitgleich das Areal Rücklenmühle nutzen. Das Angebot umfasst einen Zeltplatz wie bisher und eine Zelthausgruppe mit 9 Holzhäusern à 4 Betten. Beiden Gruppen steht jeweils ein Versorgungsgebäude zur Verfügung mit Küche, Sanitärtrakt und einem frei nutzbaren Raum. Erweitert wird das Areal um ein Selbstversorgerhaus, das mit 35 Personen ganzjährig genutzt werden kann.

Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich Herbst 2021 abgeschlossen sein.

Personal

Zeltplatzwart: Sven Schmid

Belegungsergebnis für das Jahr 2019:

Belegungstage:	4.254
Personen:	1.239
Gruppen:	25

Einzugsbereich der Gruppen:

24 % aus Augsburg-Land
44 % aus Augsburg-Stadt
32 % aus Bayern und außerhalb

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

Geschäftsstelle des KJR
Andrea Kindig
Telefon (0821) 45 07 95 - 0
Fax (0821) 45 07 95 - 129
a.kindig@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de

Kommunale Einrichtungen

Seite 40 | 41

Exkursion der
pädagogischen
Mitarbeiter*innen
nach Köln.



Mitarbeiterwechsel und personelle Umstrukturierungen

In Schwabmünchen ergab sich eine Umstrukturierung des Aufgabenfelds der Jugendarbeit. Sebastian Schirmer, ursprünglich zuständig für Streetwork und die Betreuung der Praxisklasse, ist seit Beginn des neuen Schuljahres zusätzlich zur Praxisklasse in der Jugendarbeit an der Mittelschule Schwabmünchen tätig. Der Anteil der aufsuchenden Arbeit wurde dem Tätigkeitsbereich von Nicole Michl, pädagogische Mitarbeiterin und stellvertretende Einrichtungsleiterin des U_Turn, zugeführt.

In Königsbrunn gab es personellen Zuwachs im Veranstaltungsmanagement der MatriX. Seit September unterstützt Thomas Walk tatkräftig diesen Arbeitsbereich.

In der Jugendarbeit in Bobingen haben sich ebenfalls personelle Änderungen ergeben. Der langjährige pädagogische Mitarbeiter und Einrichtungsleiter Ufuk Calisici hat sich im Herbst beruflich verändert. Seit Anfang Oktober ergänzt die pädagogische Mitarbeiterin Paula Gomber das Team in Bobingen.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen für ihr Engagement

und wünschen ihnen alles Gute. Ebenso begrüßen wir alle neuen Mitarbeiter*innen ganz herzlich in der großen KJR-Familie.

Einrichtungübergreifende Aktionen

In diesem Jahr gab es erneut einige einrichtungübergreifende Aktionen.

**EUROPA
PARK
RÜST**

Kreisjugendring
Augsburg-Land

18.06.19

NUR 59€
(BUS/EINTRITT/SNACK)

INFOS & ANMELDUNG:
JUGENDPFLEGE INTERMEITUNGEN: 08232/969937
JUGENDPFLEGE GRABEN: 08232/1046650
JUGENDPFLEGE WELDEN: 0151/50120051
U. TORN SCHWABMÜNCHEN: 08232/72204
JUGENDZENTRUM BOBINGEN: 08234/902477
MATHILDE KÖNIGSBROUN: 08231/9576060

Zu den wie in jedem Jahr stattfindenden gemeinsamen Aktionen wie dem Europaparkbesuch kamen in diesem Jahr viele weitere hinzu. Große Beteiligung fand bei unserem Projekt „Anruf nach Brüssel!“ statt. Viele der Einrichtungen haben mit den Jugendlichen vor Ort Statements aufgezeichnet und somit politische Bildungsarbeit geleistet. Auch der Snowday war wieder ein voller Erfolg.

Im Bereich Streetwork fand wieder ein regionaler Soccer-Cup statt, ebenso wie eine Präventionsmaßnahme am PM und der Streetwork-Actionday in Bobingen.

Im Dezember bot der Kreisjugendring Augsburg-Land seinen pädagogischen Mitarbeiter*innen die Möglichkeit einer Exkursion an. In diesem Jahr ging die Fahrt nach Köln, wo das Jugendzentrum „Abenteuerhallen Kalk“ besichtigt wurde. Am zweiten Tag stand dann ein kollegialer Austausch mit der Streetwork Köln auf dem Programm.

idee+spiel schubladen Hutner Spielwaren

Bahnhofplatz 8 ■ 86459 Gessertshausen ■ Tel.: 08238 958540
Mo-Fr 9.00-12.00 & 13.00-18.00 Uhr ■ Sa 9.00-12.00 Uhr ■ www.spielgut.de

Jugendpflege Welden



Petra Kutter

Seit über 9 Jahren betreut die Jugendpflegerin Petra Kutter die offene Jugendarbeit und ist beratend und unterstützend für die Belange der Jugendlichen in Welden tätig.

Jam-Jugendtreff Welden

Der Jugendtreff Welden wird mit Unterstützung der gemeindlichen Jugendpflege von einem ehrenamtlichen Team (bestehend aus fünf Vorständen im Alter von 15 bis 18 Jahren) zum Teil selbst verwaltet. Als Weiteres gibt es ein ehrenamtliches Eventteam, welches sich für größere und generationsübergreifende Veranstaltungen einsetzt.

Gemeinsam wurden wieder mehrere jugendkulturelle Projekte geplant. Der Jugendtreff hatte zweimal die Woche feste Öffnungszeiten. Einmal pro Woche bietet die Jugendpflege in Kooperation mit der Mittelschule einen offenen Jugendtrefftag für Schüler*innen der 6. bis 9. Klasse an. Zusätzlich öffnete das Jugendtreffteam gelegentlich spontan.

Rocknacht mit
Newcomerband
ONE40.



Kulturprojekte

Ein abwechslungsreiches Programm wurde im Frühling, Herbst und Winter für Jugendliche verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Interessen angeboten, z. B. Filmpartys, Just Dance Abende auf Großbildleinwand, Grill- & Chill-Abende mit Lagerfeuermusik, Upcycling Workshops – Coole Ideen gegen die Müllflut, Musik-events, zwei landkreisweite Freizeitausflüge (Snowday, EuropaPark(t)our) sowie ein Ausflug zum KJR-Umweltkongress „Komm, Erde retten!“.

Rockkonzert

Im Herbst heizten zwei regional bekannte Bands „No Rules“ und „Sprachrohr“ sowie die Newcomerband „ONE40“ den Jam-Jugendtreff Welden wieder gehörig ein.

Jamsession

Wie die letzten Jahre zur Weihnachtsmarktzeit veranstaltete der Jugendtreff Welden wieder ein generationsübergreifendes Musikevent. Zum 13. Mal fand unsere Kult-Jamsession für regionale Musiker*innen und Musikbegeisterte statt. Mit Rock- und Popklängen, Folksongs und einer Blues-Session belebten 19 verschiedene Musiker*innen die Bühne bis in die Nacht.

Spezialkino

Ein vorweihnachtliches Highlight war wieder das Spezialkino im Holzwinkelsaal für Kinder, welches mit dem Kooperations-team Schule Welden stattfand.

Sportevent und Eröffnung des Parkourgeländes

Für Welden war der 29.06. ein großer Tag. Sind wir doch die Ersten in Süddeutschland, die auf Wunsch der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Außenbereich des Freizeitgeländes einen Parkour-Park eröffnet haben. Neben drei Parkour-Shows, zwei Parkour-Workshops und Skate-Contest sowie anschließender Skateschule für Anfänger und Fortgeschrittene gab es spontan zum Abkühlen eine Wassersprenganlage und anti-alkoholische Cocktails an der APE Bar.



Als Weiteres waren die Bubble Soccer im Dauereinsatz. Für coole Musik sorgten DJs beim Skatecontest. Ein Grillstand sowie ein Lagerfeuer zum Ausklang des Abends machte das Sportevent perfekt.

Ziel des Events war es, für Jugendliche und junge Erwachsene neue Herausforderungen und weitere Freiräume im Freizeitbereich zu ermöglichen.

Sommer / Ferienprojekte

Insgesamt wurden in der Gemeinde Welden 25 verschiedene Ferienangebote von ortsansässigen Vereinen und verschiedenen



Graffitiworkshop Welden wird bunt.

Organisationen durchgeführt. 371 Kinder und Jugendliche nahmen am Ferienprogramm teil und 119 ehrenamtliche Betreuer*innen waren im Einsatz. Fünf der Angebote kamen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit: ein Graffiti Workshop in Kooperation mit dem Imkerverein, ein Ausflug zum Wakeboardpark nach Thannhausen, ein Ausflug zum Kinderfestival „Singoldsandkasten“ mit dem Koop Team Schule Welden sowie zwei Parkour-Workshops in Kooperation mit ParkourONE. Mit einem von der Jugendpflege organisierten Dankeschön-Essen und einer rückblickenden Diashow wurde das Engagement aller Ehrenamtshelfer*innen des Ferienprogramms gewürdigt. Parallel zur Rocknacht der Harmoniemusik fand am 09.08. unsere „Nacht der offenen Tür“ statt. In gechillter Atmosphäre konnten Jugendliche und die Ehemaligen sich im Jugendtreff Welden austauschen.

Weitere Infos und Eindrücke unter www.junges-welden.de

Jugendzentrum Bobingen

Seite 44 | 45



Dominik Rankl



Paula Gomber



Katharina Lehmann

Aktuell – Mitarbeitende im Jugendzentrum

Im Jahr 2019 gab es wieder eine Veränderung im Team des Jugendzentrums. Nach 10 Jahren verließ Ufuk Calisici den KJR Augsburg-Land. Hiermit möchten wir uns bei ihm ganz herzlich für seinen Einsatz bedanken! Im Oktober folgte dafür Paula Gomber auf die Teilzeitstelle. Gegen Ende des Jahres kamen zwei Studentinnen der Sozialen Arbeit aus unterschiedlichen Hochschulen dazu.

Offener Betrieb

Das Jugendzentrum ist weiterhin gut besucht, vor allem an den Wochenenden. Im Schnitt besuchen 60 Personen pro Tag das Haus, wobei die Altersspanne 13 bis 23 Jahre beträgt. Bestwerte lagen über 100. Fast jeden Monat gab es eine sog. „Spätschicht“ von 17 bis 22 Uhr am Wochenende, um trotz schlechter personeller Ausstattung auch die späten Stunden zu bedienen.

Mittlerweile bietet das Haus erfolgreich und kostenlos Obst, Maiswaffeln und Mineralwasser aus dem Soda-Stream an. Günstige Getränkealternativen, die wir im Vorfeld mit den Jugendlichen festgelegt haben, sollen den Konsum von Spezi E eindämmen.

Fast jeden Monat wurden Hausversammlungen mit bis zu 40 Jugendlichen durchgeführt, wobei Ideen, Wünsche und Kritik gesammelt wurden. Jeden Donnerstag und Samstag kochen Besucher*innen gemeinsam für das ganze Haus. Wenn der Einkauf,

das Kochen und der Abwasch erledigt sind, erhalten die Helfer*innen das Essen kostenlos.

Das Jugendzentrum wurde zudem für das Mittagsangebot der Mittelschule dreimal wöchentlich zwischen 13 und 14 Uhr geöffnet. Dies hilft bei Platznot im Schulhaus und neue junge Menschen lernen das Jugendzentrum kennen.

Projekte, Aktionen und offene Angebote

Wie jedes Jahr gab es wieder zwei Schulfeststellungen sowie das gemeinsame Müllsammelprojekt „Ramadama“. Weitere diverse Angebote und Projekte waren u. a. Partys, eine Cocktailschulung in Kooperation mit dem Landratsamt, ein Informationsabend mit Frauenärztin für Mädchen, ein Hip-Hop-Live-Act mit anschließender Open-Stage, ein Sommerfest sowie die Teilnahme am 50-jährigen Stadtjubiläum mit eigenen T-Shirts. Mit einer externen Partnerin gab es zusätzlich in den Ferien zwei gut besuchte Schmuckkurse im Jugendzentrum für Kinder.

Öffentlichkeits-, Netzwerk- und Gremienarbeit

Mit wiederkehrender Teilnahme an örtlichen Gremien in Bobingen pflegen wir seit Jahren ein gutes Netzwerk, bei dem immer wieder auch Synergien entstehen. Über kleine Beiträge im Stadtböten oder in



Das Stadtbauspiel ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Ferienprogramm Bobingen.

der Schwabmünchner Allgemeine versucht das Jugendzentrum auf seine Angebote aufmerksam zu machen.

Ferienprogramm und Ehrenamt

Mit knapp 150 Kindern und 29 Ehrenamtlichen, darunter neun neue, war das Stadtbauspiel wieder ein Erfolg. Lediglich am Mittwoch fiel das Angebot aufgrund von schlechtem Wetter aus. Unter dem Motto „Unser Planet“ bauten die Kinder diverse Läden, wie z. B. eine Upcycling Hütte. Hierbei stellten die Kinder aus Abfällen neue Produkte her oder besagelten mit einem gemeinsam gebauten Schiff die Weltmeere. Das Zeltlager fiel wegen der personellen Umbesetzung und zeitweise fehlenden Kapazitäten aus.

Ausblick 2020

Zum Ende des Jahres 2019 standen noch ein Kinoabend, der Sport-, Spiel- und Spaßtag in Kooperation mit den Schulen sowie das Abschlussfest an. Das Motto des Hauses für das nächste Jahr ist (politische) Beteiligung. Nicht nur im Sinne der anstehenden Kommunalwahl, dem „Hey Bürgermeister*in“-Projekt, sondern auch für die Zukunft steht die Frage im Raum, wie junge Menschen (in Bobingen) mehr beteiligt werden können und was sie bewegt. Viele und vor allem große Ideen warten.

Informationen und Kontakt zum Haus
www.juze-bobingen.de
www.facebook.com/juz.bobingen

Streetwork Bobingen



Tim Hofmann

Seite 46 | 47

Auch dieses Jahr machte es sich Tim Hofmann in der Streetwork zur Aufgabe, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kontakt zu kommen. Im Mittelpunkt der Arbeit standen vor allem der Beziehungsaufbau und ein regelmäßiges Aufsuchen von Treffpunkten junger Menschen im öffentlichen Raum. Zusätzlich wurden einige Projekte und offene Angebote durchgeführt.

Streetwork

In der aufsuchenden Arbeit ging der Streetworker auf junge Menschen zu, die sonst schwer erreichbar sind, um ihnen durch passende Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Seite zu stehen. Anlaufpunkte in Bobingen waren dabei vor allem der Rathausplatz und der Singoldpark. Aber auch der neu errichtete Skatepark und die anliegende Realschule waren Treffpunkte von jungen Menschen und wurden vom Streetworker aufgesucht. Besonders in den Wintermonaten wurde auch Kontakt zu Jugendlichen im Jugendzentrum Bobingen gesucht.

Beratungen wurden vor allem im Bereich Beruf, Recht bzw. Leistungen und Finanzen durchgeführt. Im Gespräch mit Jugendlichen ging es um Themen wie Beruf, Schule, Freundschaft, Freizeitgestaltung, aber auch Familie, Kultur und Religion hielten Einzug. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 92 Einzelfallhilfen, 23 Kurzberatungen und ein Elterngespräch stattgefunden.

Die regelmäßige, kostenlose und anonyme Rechtsberatung konnte dieses Jahr zehn Jugendlichen weiterhelfen.

Offene Angebote und Projekte

Es konnten im vergangenen Jahr einige Projekte und Aktionen umgesetzt werden. Die Streetwork organisierte in den Osterferien für Jugendliche eine Fahrt in den Skyline Park. Außerdem konnte die Garage in der Nähe des Jugendzentrums mit einer Graffiti-Aktion neugestaltet werden. Zum 50-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Bobingen zeigte sich die Streetwork zusammen mit Jugendlichen und Mitarbeiter*innen des Jugendzentrums beim Stadtumzug unter dem Motto „Jung, bunt und laut“.

Gegen Ende des Jahres konnte noch ein Kochabend mit nachfolgender Diskussion zum Thema Flucht mit einem jungen Erwachsenen aus Syrien als Referent stattfinden. Neben diesen Projekten wurden auch regelmäßige Angebote, wie das offene Hallenangebot, durchgeführt, an dem im letzten Jahr durchschnittlich 16 junge Menschen teilgenommen haben.

Ehrenamtliches Engagement / JUAG e. V.

Anfang des Jahres wurde bei der jährlichen Mitgliederversammlung der „Jugendarbeitsgemeinschaft e. V.“ ein neuer Vorstand gewählt. Der Verein übernimmt selbstverwaltet den offenen Betrieb des Jugendtreffs in Bobingen Siedlung. Dabei ist es die Aufgabe der Streetwork, die



Mitglieder pädagogisch zu begleiten und zu unterstützen. Ende des Jahres konnte ein Jugendtreff-Coaching stattfinden, das die Vereinsmitglieder auf die Organisation des offenen Betriebs im Jugendtreff vorbereiten sollte.

Fazit und Ausblick 2020

Im letzten Jahr konnten viele Erstkontakte geknüpft werden, die nun im kommenden Jahr intensiviert werden. Thematisch stehen im nächsten Jahr vor allem die politische Beteiligung von jungen Menschen in Bobingen und die Anleitung des Vorstands der JUAG e. V. im Zentrum, um den Jugendtreff in Bobingen Siedlung neu zu beleben und auch dort jungen Menschen ein offenes Angebot der Jugendarbeit bieten zu können.



Kochabend und Diskussion zum Thema Flucht mit einem syrischen Referenten.

Streetwork Bobingen

Tim Hofmann, Jahnstraße 13, 86399 Bobingen

0176 21 76 57 92, t.hofmann@rjr-augsburg.de

www.juze-bobingen.de/

streetwork-mobile-jugendarbeit/

Facebook: Tim Hofmann(Streetwork Bobingen)

Instagram: tim_swbob

Mittelschule Bobingen



Kinga Ziegler

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Veränderungen. Zum Schuljahr 2019/20 kam keine Deutschklasse an der Mittelschule Bobingen mehr zustande, aber es konnte eine Praxisklasse neu eingeführt werden. Nach wie vor arbeitet Kinga Ziegler als Sozialpädagogin mit der Klasse.

Deutschklasse

Viele die Gemeinschaft stärkende Projekte, erlebnispädagogische Erfahrungen und arbeitsfördernde Maßnahmen haben die Schüler*innen dieses Jahr erlebt.

Die Deutschklasse ist eine Ganztagsklasse, was sehr viele Vorteile hat. Einerseits werden sie beim Wochenplan (Hausaufgaben) von Lehrkräften betreut, andererseits haben sie eine längere Mittagspause,

was viele Unternehmungen und Zeit für ruhige Gespräche ermöglicht. So konnten die Schüler*innen die Mittagspause oft im Jugendzentrum Bobingen verbringen, beim Picknick im Bobinger Park, mit Abkühlung an der Kneippanlage an heißen Tagen (kneippen oder Wasserpistolenschlacht) oder bei Gesellschaftsspielen im Büro von Frau Ziegler.

In enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur werden in der Schule extra Beratungsgespräche geführt und Empfehlungen ausgesprochen. Ein Besuch im Berufsintegrationszentrum ist natürlich unerlässlich.

Ein Tagesausflug in den Skyline Park war eine sehr ersehnte Unternehmung, welche sich die Schüler*innen gewünscht haben. Zum ersten Mal hatten sie die Möglichkeit, bei der schulinternen Abschlussfahrt nach Italien dabei zu sein. Die Schüler*innen sind mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen zurückgekommen, wovon sie immer noch gerne erzählen.

Die meisten Schüler*innen haben viele Praktika hinter sich, wodurch sie zu einem Ausbildungsplatz gekommen sind. Auch die Abschlussprüfungen waren sehr erfolgreich, was eine sehr motivierte Klasse mit starkem Zusammenhalt widerspiegelt. Es war sozusagen der krönende Abschluss der Deutschklasse. Das Projekt wurde auf-



Die Deutschklasse
bei der
Abschlussfeier.



Abschlussfahrt nach Italien.



Besuch der Bauinnung.

grund der geringen Schülerzahl im neuen Schuljahr nicht weitergeführt, da die für diese Klassenform vorgegebenen Voraussetzungen nicht erfüllt werden konnten.

Praxisklasse

Im Februar, nach der Zwischenzeugnisvergabe, war sehr auffällig, dass viele Schüler*innen der Mittelschule bei der Erreichung des Mittelschulabschlusses gefährdet sind und auch viele Achtklässler*innen sich sehr schwertun mit dem Lernen. Aufgrund dieser Erkenntnisse hat die Schule und die Stadt Bobingen alles

in Bewegung gesetzt um ab September eine Praxisklasse zu installieren. So konnten im neuen Schuljahr 17 motivierte Schüler*innen starten mit Frau Mayr als Klassenleitung und Frau Ziegler als Sozialpädagogin. Gleich im Oktober ist die Klasse zum Schliersee gefahren, um sich dort in drei Tagen im Rahmen des „together“-Projekts besser kennenzulernen.

Einen sehr interessanten Besuch im Ausbildungszentrum der Bauinnung hat die Klasse auch schon hinter sich. Dieser Besuch und die praktischen Übungen dort haben einige Schüler dazu motiviert, sich für diese Berufe zu interessieren.

Die Praxisklasse ist der Einladung zum ersten Umweltkongress des KJR Augsburg-Land gerne gefolgt und um neue Erkenntnisse und Tipps reicher geworden. An diesem Tag gab es erste persönliche Gespräche mit der Leitung und Schüler*innen der Praxisklasse in Schwabmünchen, aus denen hoffentlich eine Kooperation entstehen kann.

Finanzierung

Sowohl die Deutschklasse als auch die Praxisklasse wird über den Europäischen Sozialfond und durch die Stadt Bobingen mitfinanziert.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn

Seite 50 | 51

Das Matrix-Jahr 2019 in Zahlen: Geöffnet an 231 Tagen, geleistet wurden 1.570 Stunden offener Betrieb, 46 Veranstaltungen am Wochenende, ca. 380 Stunden. Ca. 100 bis 150 Jugendliche im täglichen Betrieb, das entspricht etwa einer Jahressumme von 22.400 bis 33.600 Kids. Durchschnittliche Laufleistung Ralf Engelstätter/Hausleitung, mind. 10 km pro Tag im Haus, entspricht einer Jahresleistung von 2.240 km/Jahr, Spitzenwert 22,3 km (Rampa Zamba 2019).

Saal: ca. 10.000 Aktive und Gäste bei Veranstaltungen, außerdem Videodreh, Konzertpremierer, Theaterproben, Musikproben.

Regelmäßige Besuchergruppen: Offener Ganztag Mittelschule und Gymnasium, Lebenshilfe, Fritz Felsenstein, Christophorusschule.

Projekte: 2 Rampa Zamba Videos (Trailer, Doku), P-Seminar Gymnasium T-Shirt-Produktionen, 2 haus eigene Theater-Produktionen, 2x Mädchenflohmarkt, Umweltkongress „Komm, Erde retten!“, Vermittlung unseres Videoteams an die Stadt Königsbrunn und die hydrotec eisarena (Imagevideo).

Workshops: Video-Ausbildung Kids, Beats-Workshop, Siebdruck.

Kooperationen: Stadt Königsbrunn, KJR Augsburg-Land, alle Schulen in Königsbrunn, Mehrgenerationenpark, CCK, Schachclub, Shorinji Kempo, Manga Club, Ants, TSV Königsbrunn, Brücke e. V., Polizei Bereich Prävention, Schulsozialarbeit Königsbrunn, VHS, Tanzgalerie Kuschill, Cineplex Königsbrunn, AWO, BVE, E-Sport Verein Anoxiq, Tierschutzverein Augsburg (Gut Morhard).

Sponsoren: Iriedaily, Red Bull, Fritz Kola, swa, Edeka Toth, Stadt Königsbrunn, hydrotec eisarena, Bayerischer Jugendring, Jumptown Augsburg, Alpina, Riegele, AirTrack Factory, Chilli, Odyssey, AVA.

Studio: Durch den Umbau des Studios ist die Nachfrage enorm gestiegen – 130 Nutzungen mit mind. 2 Stunden.

Verleih von Scootern, Skateboards und BMX-Rädern: seit Mitte September 2019 Scooter 270x, BMX 120x und Skateboards 40x verliehen.

Rampa Zamba 2019: 35 ehrenamtliche Helfer*innen, 556 Fahrer*innen, Besucherzahl insgesamt circa 5.000.

Besonderheit: Besuch des Kultusministeriums und Fortbildung von Fachkräften.



Ralf Engelstätter
(Leitung)

Fokus: Kooperation der Offenen Jugendarbeit mit ortsansässigen Schulen.

Highlights 2019: Die Rock'n'Roll Days, das Rampa Zamba Festival, der Umweltkongress, die Niklausparty mit den Bands Magic Matze und Fireabend.

Auch dieses Jahr will sich die MatriX beim Team, beim KJR Augsburg-Land sowie der Stadt Königsbrunn und den zahlreichen Sponsoren bedanken. Nicht zu vergessen die legendären FSJler Lukas und Leon, Leonie und Ferdi, sowie alle ehrenamtlichen Helfer*innen, ohne die unsere Arbeit vor Ort nicht gelingen würde.

2020 wird die MatriX zum ersten Mal das STAC Festival im Haus haben, Rampa Zamba wird von 10.07. bis 18.07.2020 stattfinden.

Medienpädagogik

Die medienpädagogische Arbeit in der MatriX Königsbrunn setzt sich aktuell aus vier Säulen zusammen: **MatriX Studio, Videoprojekte, Siebdruck** und **themenspezifische Medienprojekte**.

Das **MatriX Studio** erfreute sich auch 2019 großer Beliebtheit. Mittlerweile erreichen wir eine hohe Auslastung mit mehreren Sessions/Aufnahmen pro Woche. Dabei handelt es sich überwiegend um junge Menschen, die ihre ersten Erfahrungen im Bereich Musikproduktion und Recording sammeln dürfen.

Darüber hinaus wurde gemeinsam mit einem P-Seminar des Gymnasiums Königsbrunn ein Audioguide zum Thema Luther in Augsburg vertont und produziert. Mit einem weiteren P-Seminar wurde mit der Arbeit an einem eigenen Hörbuch in englischer Sprache begonnen.

Im Bereich **Video und Film** sind vor allem zwei Projekte zu erwähnen. Zum einem wurde das Rampa Zamba Festival filmisch begleitet. Entstanden ist dabei eine 20-minütige Dokumentation über das Event, welche einen authentischen Einblick in die Arbeit vor und hinter den Kulissen bietet.



Steve Klier
(Medienpädagogik)

A colorful and hand-drawn poster for the Rampa Zamba 2019 festival. The title 'RAMPA ZAMBA 2019' is written in large, stylized letters on a cardboard-like background. Below the title, it lists activities: 'SKATEBOARDING | DISCOBOTEK | Bmx | PARKOUR'. A central pink triangle contains the text 'rollen springen chillen feiern'. To the right, it says 'eintritt frei!' with green arrows pointing towards the text. At the bottom, the dates '12.-20. JULI' are displayed in large, bold letters. The venue is 'hydrotech eisarena Königsbrunn' and the website 'www.rampa-zamba.de' is listed at the very bottom. The poster is decorated with various logos and illustrations, including a person on a skateboard, a person on a bicycle, and a person on a scooter. Sponsors like 'swa', 'ALPINA', 'Chassy', 'EISEN', and 'TOKYO' are also visible.



Filmprojekt Cyber-Mobbing

Zum anderen wurde eine Kooperation mit dem Brücke e. V. Augsburg eingegangen, um einen Film zum Thema Cybermobbing zu erstellen. Nach dem Prozess der Story-Entwicklung und Erstellung eines Drehbuchs konnte im November mit den Dreharbeiten begonnen werden.

Ebenfalls begonnen haben die Vorbereitung für den **X-Cup 2020**. Das E-Sports Event findet vom 01. bis 03. Mai 2020 zum dritten Mal in der MatriX statt.

Im Spiel League of Legends treten Teams zu jeweils fünf Personen gegeneinander an. Da diesmal erstmalig eine Online-Vorrunde ausgespielt werden soll, ist eine entsprechende Vorbereitungsphase nötig.



Angi Klecker
(Theater-
pädagogik)

Auch die **Siebdruckwerkstatt** ist nach wie vor rege in Betrieb. Neben schulischen Kooperationspartnern konnten wir auch immer mehr Jugendliche dabei begleiten, ihre eigenen kreativen Ideen umzusetzen und auf „Textil“ zu bringen. Ende des Jahres haben wir unsere Werkstatt neu geplant, so dass sie nun wesentlich mehr Platz für Gruppenprojekte bietet.

Theaterpädagogik

Dramalution mit „Nora“ von Henrik Ibsen

Das Jahr 2019 begann mit Vorstellungen des tiefgründigen Theaterstücks „Nora“ von Henrik Ibsen.

Die jungen Menschen von „Dramalution“ konnte auch diesmal wieder ihre schauspielerische Bandbreite unter Beweis



Frau Christine Linde (Annika Bast) kommt ihre alte Freundin Nora besuchen.

stellen. In zum Teil wechselnder Besetzung brachten sie insgesamt 6 Vorstellungen auf die Bühne, die stets gut besucht waren.

Die Zuschauer*innen äußerten sich sehr beeindruckt vom emotionalen und wahrhaftigen Ausdruck der fast schon professionell anmutenden Laiendarsteller*innen. Regisseur Dieter Ungeleht war mehr als zufrieden und konnte seine Tränen ob des ergreifenden Abgangs der Nora oft kaum verhindern.

Auch die Presse zeigte sich wieder beeindruckt, vor allem von der berührenden Darstellung und dem realistischen Bühnenbild.



Nora Helmer (Janina Horn) hat ein schlechtes Gewissen vor ihrem Mann Thorwald Helmer (Georg Noll).

Im April 2020 bringt „Dramalution“ erneut eine spektakuläre Premiere auf die Bühne der Matrix. „Eine Familie (August: Osage County)“ ist ein US-amerikanisches Familiendrama von Tracy Letts aus dem Jahr 2007, das 2013 mit Meryl Streep und Julia Roberts in den Hauptrollen verfilmt wurde. Man darf also gespannt sein.



Dramalution Kids mit „Dame Kobold“ von Calderon de la Barca

Das theaterpädagogische Angebot 2019 der internen Mittelstufen-Theatergruppe „Dramalution Kids“ bestand aus der Arbeit an der Mantel-und Degen-Komödie „Dame Kobold“ vom Spanier Calderon de la Barca, die in Madrid 1629 ihre Uraufführung feierte. Da man sich in Madrid „vornehm prügelt“, natürlich mit dem Degen, durften die Darsteller ein Training in den Grundlagen des Fechtens absolvieren. Martin Schönborn, ein ehemaliger Besucher des YouZ, hatte sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Geübt wurde natürlich mit Sicherheitsjacke und Maske. Das Training hatte sich entschieden gelohnt,

Don Manuel (Christoph Koloska) und Don Luis (Thomas Berchtold) fechten um die Ehre.



Don Luis erzählt seiner Schwester Dona Angela (Elisabeth Caika) und ihrer Zofe Isabel (Julia Pischel) von seiner Begegnung mit Don Manuel.

Seite 54 | 55

die Fechtduelle sahen täuschend echt aus und gaben dem Stück den nötigen Zug. Zudem bekam die Inszenierung (Premiere Juli 2019 und 3 weitere Vorstellungen) noch einen besonderen Reiz durch die Auftritte zweier Straßenmusiker, die mit spanischem Gitarrenflair die Akte umrahmten und auf der Bühne den beiden Liebesszenen eine besondere komisch-rührende Note gaben. Die Produktion war ein riesengroßer Erfolg, wie aus der Presse und zahlreichen Besucherstimmen zu entnehmen war. Sogar ein offener Brief voll des Lobes für die jungen Darsteller*innen und die Inszenierung wurde geschickt. Die Presse befand die Inszenierung von den Jugendlichen grandios umgesetzt. Dem kann man nur zustimmen, denn die Schauspieler*innen leisteten wieder enorme künstlerisch-kreative und emotional-soziale Arbeit, die sie mit Sicherheit bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützte.

Vor allem der Umgang mit der schwierigen, alten und sehr poetischen Sprache wurde



Don Manuel zeigt seinem Freund Don Juan (Crispin Baur) begeistert die Wunde an seiner Hand, die ihm dessen Bruder Don Luis beigebracht hat

gepriesen. „So einen blumigen Text so zu sprechen, dass er natürlich wirkt und die Gefühle geglaubt werden können, das war schon eine Herausforderung“, so Elisabeth Caika, die die Rolle der Dame Kobold brillant gemeistert hatte.

Für September 2020 ist wieder ein ganz besonders Aufsehen erregendes Stück geplant. Der zunehmende Rechtsruck in Deutschland veranlasste Regisseurin und Theaterpädagogin Angi Klecker dazu, ein großes Kooperationsprojekt von den „Dramalution Kids“ mit „den Großen“ von „Dramalution“ zu starten. Das Theaterstück „Sonntagskinder“ von Gerlind Reinshagen spielt im 2. Weltkrieg und beleuchtet in erschütternder Klarheit die Lebenssituation einer Gruppe Jugendlicher zur Zeit des Nazi-Regimes in Deutschland.

Umweltschutz und Tierrechte

Angi Klecker war zudem am Projekt „Komm, Erde retten!“ des KJR maßgeblich beteiligt.

▶▶▶ jetzt noch größer und leistungsfähiger ◀◀◀

In unseren neuen

Räumen finden Sie

ab sofort noch mehr

▶ **PRODUKTE**

▶ **SERVICE**

▶ **AUSSTELLUNGS-
& LAGERFLÄCHE**

GRANDEL

Tontechnik

Die eigene Service

VERMIETUNG & VERKAUF

▶ Der Spezialist für

▶ Showtechnik

▶ Concert Sound

▶ Lichttechnik

▶ Präsentationen

▶ Bühnenbau

▶ Projektionen

▶ und vieles mehr

www.grandel-tontechnik.de

NEU: Auf dem Nol 23 • 86179 Augsburg-Haunstetten • Tel. 0821-25 84 6-0 • Fax 0821-25 84 6-40

Streetwork Königsbrunn



Streetwork

Neben dem Aufsuchen, Beraten und Begleiten waren für die beiden Streetworker Michael Rothmund und Richard Bieger die Gautsch (Königsbrunner Volksfest), die Eisdisko und die bekannten Treffs ein stetiges Anlaufziel. Mit zahlreichen Einzelfallhilfen, Weitervermittlungen und Unterstützungen zu verschiedensten Fragen ergänzte die Streetwork die Arbeit des Jugendzentrums MatriX in Königsbrunn.

Durch den aktuellen Generationenwechsel im Jugendhaus stand auch in diesem Jahr die Kontaktarbeit an oberster Stelle.



Michael Rothmund
und Richard Bieger

Rampa Zamba Graffiti

Freizeitpädagogische Maßnahmen

Neben einmaligen Angeboten, wie einem Mädchenflohmarkt oder dem jährlich stattfindenden KJR-Cup (Fußballturnier) sowie dem „Streetwork Action Day“ (Infotag zum Thema Streetwork), gab es auch regelmäßige Sport- und Freizeitangebote. Zu einem der wichtigsten Angebote zählt die wöchentlich stattfindende offene Halle



Siegerteam des KJR-Cup





Rampa Zamba Helferteam

mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 20 Jugendlichen. Auch die von Oktober bis März stattfindende Eisdisko erfreut sich großer Beliebtheit und gehört zu den stetigen Anlaufzielen. Jeden letzten Dienstag im Monat findet ein offenes Frühstück außerhalb der Öffnungszeiten statt. Hier besteht die Möglichkeit in einer entspannten Atmosphäre die Kontaktarbeit auszubauen sowie sensible Themen zu behandeln.



Im Juli veranstalteten wir gemeinsam mit der MatriX das zweite Rampa Zamba Festival. Dazu wurde die Eishalle zu einem Skatepark für Groß und Klein verwandelt.

Ausblick

Für das nächste Jahr sind einige Fortsetzungen geplant. Zum einen soll das Rampa Zamba Festival sowie der „Streetwork Action Day“ wiederholt werden. Zum anderen wird an einem Konzept für ein Streetworkmobil (ein umfunktionierter Oldtimertruck) gearbeitet, um die Reichweite der Streetworker zu erhöhen und einen weiteren Raum für Beratungen und Aktivitäten zu schaffen.

www.diematrix.de

www.instagram.com/streetwork_koenigsbrunn

www.facebook.com/streetworkkoenigsbrunn

„Komm, Erde retten!“

Umweltkongress und -festival

Seite 58 | 59

Wie können wir dazu beitragen, unseren Planeten angesichts von exzessivem Ressourcenabbau, Umweltverschmutzung und Erderwärmung für künftige Generationen zu erhalten? In der Jugendarbeit sehen wir es als unsere Aufgabe, Jugendliche zu einem bewussten Umgang mit ihrer Umwelt anzuregen und sie einzuladen, sich mit eigenen Handlungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt wollen wir Beispiele geben, denn jede*r hat es in der Hand, sich am ökologischen Wandel zu beteiligen.



Daher haben wir Akteure, Organisationen und Vereine aus dem Bereich der Nachhaltigkeit und Umweltbildung eingeladen, sich und ihr Wissen bei einem Umweltkongress vorzustellen. In der Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn konnte während der drei Kongresstagen ein vielfältiges Programm stattfinden: Am Donnerstag, 17. und Freitag, 18.10. wurden insgesamt acht Workshops für acht Schulklassen

durchgeführt. Ehrenamtliche des Forum Plastikfreies Augsburg informierten über ein Leben mit weniger Plastik, eine Mitarbeiterin der Umweltstation Augsburg besprach mit den Jugendlichen den ökologischen Fußabdruck, Mitarbeiter*innen des KJR diskutierten mit Jugendlichen über vegane Ernährung, leiteten die Herstellung nachhaltiger Kosmetik an und informierten über Grüne Apps. Weitere Workshops wurden vom Umweltzentrum Schmuttertal und PETA Augsburg angeboten. Außerdem wurde das Projekt „Weltfairsteher“ vorgestellt.

Beim offiziellen Auftakt am Donnerstagabend standen aufschlussreiche Impulsvorträge mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. die wissenschaftliche Perspektive auf den Klimawandel,

Fridays for Future oder Gemeinwohl-ökonomie auf dem Programm. Eine zentrale Frage im Nachhaltigkeitsdiskurs wurde in der anschließenden Diskussion thematisiert: „Komm, Erde retten – durch Verzicht?“.

Abends konnten die Gäste beim Konzert von Orange und Mandara gemeinsam feiern. „Komm, Erde retten!“ wird auch nach dem großen Umweltkongress auf der Agenda des KJR bleiben.

Am Samstag öffnete sich die MatriX dann nochmal für ein breites Publikum mit einem großen Kongress- und Festivaltag: Besucher*innen konnten sich an zahlreichen Infoständen über Organisationen, Vereine und ihre Handlungsmöglichkeiten für einen umweltfreundlicheren Lebensstil informieren, in Gesprächsrunden mitdiskutieren, neue Outfits beim Kleidertausch finden, das Umweltkino besuchen und in zahlreichen Workshops mitmachen.

„Komm, Erde retten!“ wurde durch den Bayerischen Jugendring aus den Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Podiumsdiskussion
„Komm, Erde retten! – durch Verzicht?“

Kleidertauschbörse



Singoldsandkasten

Kinderfestivaltag in Schwabmünchen



Seite 60 | 61



Erneut startete das Singoldsandfestival in Schwabmünchen in diesem Jahr bereits am Donnerstag.

Der Kreisjugendring war als großer Kooperationspartner mit für die Durchführung des Kinderfestivaltags „Singoldsandkasten“ verantwortlich.

An fünf Stationen konnten die rund 800 Kinder an Aktionen, wie Kinderschminken, Batiken und Siebdruck, teilnehmen. Wer es nach Action auf der Hüpfburg eher ruhiger angehen wollte, fand dazu im Märchenzelt ein ruhiges Plätzchen.

Durchgeführt wurden die Stationen von einem großen Team ehrenamtlicher Betreuer*innen sowie Kolleg*innen aus der offenen Jugendarbeit Schwabmünchen und der Geschäftsstelle.

Der Singoldsandkasten war für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung, welche im Anschluss auf den Festivaltagen ausgiebig nachgefeiert wurde.

Auch 2020 wird der Kreisjugendring wieder Kooperationspartner mit vielen neuen Ideen sein.



Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen



Allgemein

Das Jugendkulturzentrum wurde dieses Jahr täglich von durchschnittlich 30 Jugendlichen besucht, das Geschlechterverhältnis war ausgeglichen. Insgesamt konnte das U_Turn dieses Jahr ca. 4.800 Besucher*innen im offenen Betrieb begrüßen.

Seit April ist Nicole Michl mit nun 30 Stunden stellvertretende Hausleitung. Der langjährige Mitarbeiter Sebastian Schirmer (Streetwork) verließ das Haus zum 31.08. Das Team wird seit Oktober vom neuen FSJler Oliver Ebrecht ergänzt.

Konzerte und Partys

Neben drei Konzerten veranstaltete der FSJler zum Ende des Schuljahres eine Summerbreak-Party. Es fand auch dieses Jahr ein FIFA-Turnier statt.

Auf dem Sommerfest des TSV gab es einen Jugendschutzstand mit Bubblesoccer.

Auf dem Singoldsand-Festival war das U_Turn mit einem Drogenpräventionsstand vertreten. Zusätzlich dazu bot das Team am Kindertag Siebdruck an.

Ferienprogramm

In den Faschingsferien (1), an Ostern (3), an Pfingsten (2), im Sommer (10 interne und 17 externe) und Herbst (5) fanden insgesamt 38 verschiedene Angebote statt. Darunter waren Basteln, Action Painting, Wasserski, Soccergolf, Raften, ein Nähkurs, Sommerodeln sowie das Buß- und Betttag-Special am schulfreien Mittwoch.

Medienpädagogik

Medienpädagogin Dorothea Diepold leitete in der Realschule den Kurs „Sicher im Netz“, einen Greenscreen-Workshop und ein Hörspielprojekt zusammen mit der Medienstelle Augsburg (MSA). Ebenfalls mit dieser fand ein YouTube-Workshop statt. Eine medienpädagogische Elternsprechstunde „Erste Schritte im Netz“ wurde angeboten. An der Schule fand ein Projekttag „Datenschutz und Co.“ statt. Am Buß- und Betttag konnten Grundschüler*innen im Bereich Medienerziehung erreicht werden. Im Rahmen des Projekts „Schule Vereint“ wurde ein medienpädagogischer Workshop zu „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ veranstaltet.

Interkulturelles

Eine Themenwoche „Herkunft und Identität“ sensibilisierte die Besucher*innen des Hauses für die verschiedenen Herkunftsländer und kulturellen Unterschiede.

Zudem fand jeden Montag von Januar bis September ein afrikanischer Trommelworkshop statt.

Inklusion

Zusammen mit Koeba e. V. gab es auch dieses Jahr wieder fünf inklusive Dinner (davon zwei mit Kino), eine Faschingsdisco, ein inklusives Kickerturnier sowie eine Weihnachtsdisco mit Band.

Mädchenarbeit

Auch dieses Jahr konnten wir einen Anstieg bei den Besucherinnen verzeichnen. Mit diesen wurden Palettenmöbel für den Mädchenraum gebaut. Es wurde für Mädchen ein Angebot gestaltet, welches das Thema Kosmetik mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit verband.

Politische Bildung

Zu den Europawahlen war das Jugendzentrum ein U18-Wahllokal, bei dem etwa 40 Jugendliche ihre Stimme abgegeben haben.





Unterstützung des Jugendbeirats

Das Jugendkulturzentrum U_Turn war bei der Skate-Night und beim Seifenkistenrennen unterstützend im Einsatz.

Raumnutzung

19 Geburtstagsfeiern fanden dieses Jahr im Jugendcafé statt.

Adventure Rapis sind drei Tage in der Woche im Haus. Auch Da F.U.N.K. nutzt sonntags die Räumlichkeiten. Der Sprachkurs des BAMF fand dieses Jahr montag- bis freitagvormittags statt. Eine weitere Tanzgruppe war bis April bei uns im Haus. Auch der Verein „Freunde von Giromagny“ war zweimal bei uns Gast.

Sonstige Angebote

Im Januar fand das zweite Weihnachtsbaumwerfen statt.

Die Mittelschule veranstaltete ein zweitägiges Drogenpräventionsprojekt im U_Turn. In Kooperation mit dem Familienbüro fand zweimal ein Mutter-Tochter-Actionpainting statt.

Von April bis Juli erhielt das Jugendzentrum dieses Jahr erstmalig eine Hallenzeit von zwei Stunden montags. Die Halle wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Beim Umweltkongress „Komm, Erde retten!“ waren wir an der Planung beteiligt und boten verschiedene Workshops an.

U_Turn Schwabmünchen

Museumstr. 5

86830 Schwabmünchen

08232/72204

www.uturn-smue.de

www.facebook.de/uturn.schwabmuenchen

Praxisklasse / Jugendarbeit

Mittelschule Schwabmünchen und Streetwork

Praxisklasse

Die Praxisklasse an der Leonhard-Wagner-Mittelschule kam auch im Jahr 2018/19 wieder zustande und wurde weiterhin von Sebastian Schirmer betreut und unterstützt. Von zehn Schüler*innen machten sechs den „erfolgreichen Abschluss der Mittelschule“. Für vier von ihnen begann

anschließend eine Ausbildung. Alle anderen konnten in eine weiterführende Maßnahme vermittelt werden.

Auch im Schuljahr 2019/20 gibt es wieder eine Praxisklasse mit 13 Schüler*innen. Die erste Hürde, eine dreitägige Bergtour in die österreichischen Alpen, wurde erfolgreich genommen und auch für das neue Jahr stehen schon weitere Herausforderungen parat, die für ihre persönliche Entwicklung hilfreich sein werden.

Streetwork

Dieses Jahr endete die Streetwork in der Form, wie es sie die letzten Jahre gab, da Sebastian Schirmer im Rahmen einer neu geschaffenen Stelle, der „Jugendarbeit an Mittelschulen“, ganz an die Leonhard-Wagner-Mittelschule wechselte.

Die Basisarbeit in der Streetwork wie die Unterstützung beim Singoldsandfestival oder die Präsenz am Michaelimarkt sowie feste Sprechstunden übernimmt Nicole Michl.

Eben genannte Veranstaltungen, aber auch das Seifenkistenrennen, die Halloween- und Abschiedsparty des FSJlers standen im Mittelpunkt der diesjährigen Aufgaben. Ebenso nahm aber auch die Berufsorientierung im Rahmen der Einzelfallhilfen viel Zeit in Anspruch.



Projekttag mit kenianischen Jugendlichen in der Boulderhalle.

Beeindruckend war auch dieses Jahr wieder das enorme Engagement des Jugendbeirats der Stadt Schwabmünchen, der mit dem Seifenkistenrennen ein hoffentlich wiederkehrendes Event geschaffen hat.

Jugendarbeit an Mittelschulen

Die neu geschaffene Stelle an der Leonhard-Wagner-Mittelschule „Jugendarbeit an Mittelschulen“ ist eng mit den Mitarbeiter*innen des Jugendzentrums verknüpft, wodurch möglicher Bedarf auf kurzem Wege weitergegeben werden kann. Berufsorientierung, Gewaltprävention, Ressourcen- und Kompetenztraining

stehen ebenso auf dem Programm wie der interkulturelle Austausch mit einer kenianischen Schulklasse, der im November stattfand und für alle Beteiligten ein Highlight war. Als sehr wichtig werden auch politische und umweltpolitische Themen erachtet. Somit gelang es, einen Vortragredner des Rettungsbootes „Sea Watch“ in die Schule zu holen, der nicht nur die Schüler*innen, sondern auch die Lehrer*innen mit seinem Vortrag begeisterte und in seinen Bann zog.

All diese Angebote richten sich an alle Schulklassen von der 5. bis zur 10. Klasse und können individuell angepasst werden.

Bergtour in den österreichischen Alpen.



Kinder- und Jugendreferent Graben

In der Gemeinde Graben ist Matthias Schäfer weiterhin als Kinder- und Jugendreferent tätig. Er dient als Ansprechpartner für die Kinder, Jugendlichen und Eltern der Gemeinde sowie für das Kollegium der Grundschule und die Gemeinde.

Seite 66 | 67

Sozialarbeit im Kindergarten

Der regelmäßige Besuch der beiden gemeindlichen Kindergärten ermöglicht einen ersten Kontakt mit den Kindern. Auch ein fachlicher Austausch im Rahmen von Kooperationstreffen mit der Schule und den Kindergärten gehören dazu.

Jugendsozialarbeit an der Schule

Bestandteile der schulischen Angebote waren erneut das Schulfruchtprogramm sowie Unterrichtseinheiten bzw. Projekttage zu den Themen Medien, Sexualerziehung (mit dem Gesundheitsamt) und Sozialkompetenz.

Im Rahmen der beiden Filmworkshop-Gruppen konnten sich Kinder kreativ ausleben und einen eigenen (Animations-) Film erstellen.

Die gezielte Förderung von Kindern und ihren Familien durch Einzelfallhilfen und Beratungen stellen einen weiteren wichtigen Teil der Arbeit dar, teils gemeinsam mit dem Jugendamt.

Zur Förderung der Partizipation und des Demokratieverständnisses hat Herr Schäfer mit der Schulleitung ein jetzt regelmäßig stattfindendes Schulgremium ins Leben gerufen, bei dem von allen ersten bis vierten Klassen zwei Vertreter*innen teilnehmen. In diesem Rahmen werden zum Beispiel der Ablauf der großen Pause oder auch Neuananschaffungen für die Schule besprochen. Mit mehreren Kindern wurde auf der Schulwiese eine Blumenwiese geplant, die kurze Zeit später von der Gemeinde und einer Gärtnerei angesät wurde.

Außerschulische Angebote

Fest etabliert hat sich der wöchentlich stattfindende Kindertag im Jugendhaus. Es handelt sich hierbei in erster Linie um ein offenes Angebot für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, bei dem unter anderem gebacken, gekocht und gespielt wird. Außerdem gibt es zusätzliche Angebote, wie das Weihnachtsbasteln und die Weihnachtsbäckerei.

Wöchentlich treffen sich Kinder und Jugendliche zum Basketball spielen. Sie können diese Sportart ausprobieren und ihre Fertigkeiten ausbauen. Das soziale Miteinander hat bei diesem Angebot, bei dem Kinder, Jugendliche und teils auch Eltern dabei sind, einen sehr hohen Stellenwert.



Matthias Schäfer

Jugendhaus und gemeindliche Jugendpflege

Das Jugendhaus öffnet zweimal wöchentlich für Jugendliche. Kochen, Sport und Spiel gehören dabei unter anderem zu den Angeboten.

Im Rahmen des Ferienprogramms gab es weitere Aktionen für Kinder und Jugendliche. Hierzu gehörten der Besuch einer Imkerei (in Kooperation mit der Umweltstation Augsburg), Marmelade kochen (in Kooperation mit „Wir daheim in Graben“) und ein Ausflug zum Kletterwald Scherneck. Ein besonders beliebtes Angebot war der einwöchige Theaterworkshop, der gemeinsam mit der Schauspielerin Kerstin Becke durchgeführt wurde und im nächsten Jahr erneut angeboten wird.

Gemeinsam mit den Kollegen auf dem Lechfeld (Sebastian Finkenberger und Manuel Fischer) werden der Jugendrat Lechfeld betreut und weitere Aktivitäten im Rahmen des Ferienprogramms angeboten.

Sehr beliebt waren die Stände auf der Gräbinger Wiesen, die gemeinsam mit dem Jugendrat organisiert und betreut wurden. Der Jugendrat baute hierfür mehrere Spiele für junge Menschen und das Jugendhaus wurde nach draußen verlagert.

Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Kord333 und Mitgliedern des Jugendrates gestaltete der Kinder- und Jugendreferent den Fußgängertunnel zwischen Graben und Untermeitingen.

Im Februar gab es den vierten Poetry Slam im Jugendhaus Graben, bei dem wieder Slammer ihre Texte vortrugen.

Kontakt:

Kinder- und Jugendreferent Graben

Via-Claudia-Weg 5, 86836 Graben

Telefon: 08232/ 1846650

Mobil: 0171/ 4103753

E-Mail: m.schaefer@kjr-augsburg.de

Facebook: Matthias Jugendpfleger Graben

Instagram: jugendhaus_graben

Mit Graffiti
gestalteter
Fußgängertunnel,
der Graben und
Untermeitingen
verbindet.



Jugendpflege Untermeitingen



Manuel Fischer

Seite 68 | 69

Neben der gemeindlichen Jugendpflege, welche von Manuel Fischer umgesetzt wird, wurde zum neuen Schuljahr 2019/20 eine FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) installiert. Seit November geht Simon Weißbrod dieser Tätigkeit nach und unterstützt die hauptamtliche Jugendarbeit in Untermeitingen tatkräftig.

Jugendhaus

1999 öffnete das Jugendhaus Untermeitingen zum ersten Mal seine Türen für die Jugendlichen. Zum 20-jährigen Jubiläum der Institution gab es nicht nur eine Geburtstagsfeier, stattdessen wurden das komplette Jahr verschiedene Aktionen unter dem Slogan „JUHÜbeljahr“ umgesetzt.

Im Jugendhaus Untermeitingen findet dreimal pro Woche der offene Betrieb statt. In dieser Zeit können die Jugendlichen unverbindlich Musik hören, sich austauschen, Kicker oder Playstation spielen und in gemütlicher Atmosphäre chillen.

Zum Bürgerfest in Untermeitingen wurde die angrenzende Schulstraße in eine Spielstraße verwandelt. Verschiedene Jugendvereine und -organisationen beteiligten sich am Angebot, wodurch 17 verschiedene Stationen aufgebaut werden konnten. Neben Armbrustschießen der Schützen-gesellschaft, Plattlschießen der Stock-schützen und Heißer Draht des Jugendrats Lechfeld zeigte die Feuerwehr das Vorgehen bei einem Brandbekämpfungseinsatz. Hierfür diente ebenfalls das Jugendhaus als Vorführungsobjekt. Neben den genannten Angeboten gab es noch vieles mehr zu erleben, was rund 1.000 Besucher*innen auf die Spielstraße zog.

Am 31.10. wurde es wieder schaurig um das Jugendhaus. Mit der Unterstützung einiger Jugendlichen wurden der Garten, Keller und das Erdgeschoss für die Halloween Feier schaurig verwandelt. So wurden im Außenbereich ein Friedhof mit Kreuzen und Grabsteinen angelegt und mit Spinnweben

Spielplatz-
einweihung



gealtert. Der im Keller gebaute Escape Room diente nach dem Umbau als Eingang, der allen Besucher*innen starke Nerven abverlangte. Im Erdgeschoss konnten sich die Besucher*innen bei Musik eines DJs niederlassen und abgetrennte Finger, wie auch andere schreckliche Leckereien genießen.

Wie auch schon im Vorjahr teilte sich die Veranstaltung in einen Kindernachmittag und eine Jugenddisco.

Um die Dekorationen und Arbeitsmittel für alle Veranstaltungen und Workshops entsprechend sortieren zu können, wurde über das Jahr ein komplettes Lagersystem mit Schwerlastregalen aufgebaut. Nun gibt es für jede Aktivität eine eigene Kiste, wodurch sich der Arbeitsaufwand bei Angeboten um ein Vielfaches reduziert.

Gemeindliche Jugendpflege

Um die Vernetzung der örtlichen Jugendgruppen auf ein neues Level zu bringen, veranstaltete die gemeindliche Jugendpflege in Kooperation mit der Mobilien Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld eine Jugendleiterversammlung, zu der alle örtlichen Jugendleiter*innen und -betreuer*innen eingeladen wurden.

In diesem Treffen wurden aktuelle Themen rund um die Jugendarbeit besprochen und sich bei den Jugendleiter*innen für ihr Engagement mit Imbiss und Getränken bedankt.

Das Highlight des Jahres stellte die Indoor-Pool-Party im Hallenbad in Untermeitingen dar. Für einen Tag wurde das komplette Schwimmbad in eine Poollandschaft mit schwimmender Cocktailbar umgebaut. Neben DJ, Lichttechnik und 100 Schwimmmudeln fieberten alle Besucher dem Moment entgegen, in dem 300 aufgeblasene Wasserbälle von der Decke ins Wasser gelassen wurden.



Im Dezember wurde es weihnachtlich im Jugendhaus. An sechs Terminen wurde für die Schüler*innen der dritten und vierten Klassen der Grundschule Untermeitingen im Jugendhaus eine Weihnachtsbäckerei für Butterloibla angeboten.

Die Pool-Party war das Highlight des Jahres.

Kontakt:

Manuel Fischer, Telefon / Mobil / WhatsApp: 08232 – 5009 280

Email: m.fischer@kjr-al.de, Facebook: [@jugendhaus.untermeitingen](https://www.facebook.com/@jugendhaus.untermeitingen)

Instagram: [@jugendhaus.untermeitingen](https://www.instagram.com/@jugendhaus.untermeitingen)

Homepage: www.junges-lechfeld.de/JUHU



Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld

Im nun zweiten Jahr war Sebastian Finkenberger in der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit in den Lechfeld-Gemeinden Untermeitingen, Graben, Klosterlechfeld und Obermeitingen tätig.

Seite 70 | 71



Sebastian
Finkenberger

Streetwork

Nach wie vor bleibt die aufsuchende Sozialarbeit an wechselnden Jugendtreffpunkten und gemeindlichen Festlichkeiten ein wesentlicher Garant dafür, dass vertrauensvolle Kontakte aufgebaut bzw. aufrechterhalten werden können. Sie stellen die Basis kürzerer Beratungen wie auch längerfristiger Hilfen und Begleitung dar. 2019 fanden insgesamt 67 Einzelfallhilfen inkl. Weitervermittlungen an andere Einrichtungen des bestehenden Hilfesystems sowie fünf Elterngespräche statt. Schwerpunkte waren u.a. Fragen der Berufsorientierung, familiäre Probleme und Unterstützung von Freizeitinteressen; vermehrt auch Hilfestellungen bei vorangegangener Straffälligkeit und Suchtverhalten.

Partizipation am Gemeinwesen

Teilhabe und Mitsprache von jungen Menschen im Sozialraum ist ein zentrales

Anliegen der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit. Schon im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit werden Bedürfnisse abgefragt, an die Kommunen weitergetragen und unterstützt. Zudem wurde in Klosterlechfeld eine Jungbürgerversammlung veranstaltet, um die bestehenden Bedarfe gemeinsam zu erörtern. Etwa 25 Teilnehmende folgten der

Frage, wie die sozialräumlichen Strukturen jugendgerechter gestaltet werden könnten.

Sehr effektiv gestaltete sich auch 2019 die Zusammenarbeit mit dem Jugendrat Lechfeld.

Freizeitpädagogische Maßnahmen

Neben dem offenen Betrieb in den beiden Lechfeld-Jugendhäusern fanden auch in diesem Jahr zahlreiche Projekte und Maßnahmen statt. Von präventiven Aufräumaktionen reichten diese über verschiedene Ferienprogrammangebote bis hin zu einer Jugendleiter-schulung auf dem Lechfeld und zum Bau eines Escape-Rooms im Jugendhaus mit dem Lechfeld-Kollegium. Als Thema wurde sich der „Schlacht auf dem Lechfeld 955“ angenommen.

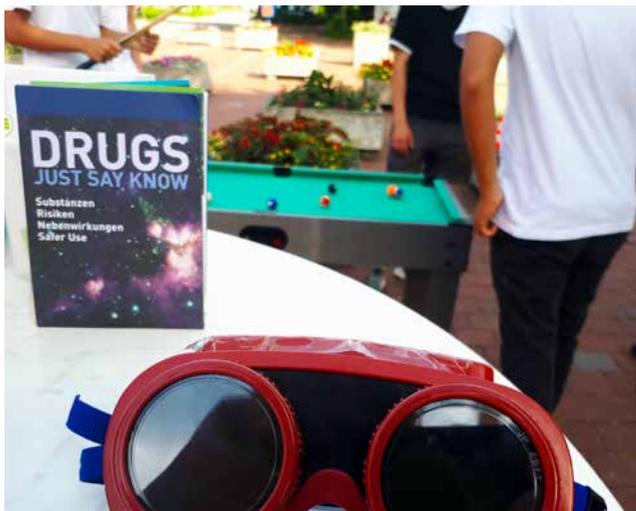


In Obermeitingen wurde in Kooperation mit dem Netzwerk für Politische Bildung Bayern ein Infoabend zum „Demokratischen Umgang mit Populismus und Stammtischparolen“ organisiert, der eine Vielzahl an jungen Besucher*innen begeistern konnte.

Als medienpädagogisches Projekt wurde in Graben ein dreiteiliger Handykurs veranstaltet, dessen Inhalte von Jugendlichen vermittelt wurden. Gemeinsam mit der Mittagsbetreuung der Grundschule Klosterlechfeld ist im Sommer ein kunterbuntes Abschlussfest organisiert worden. Darüber hinaus erfreuten sich auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche an den regelmäßig wie auch spontan stattfindenden Spiel- und Sportangeboten vor Ort.

Aufbau von Netzwerkstrukturen

Die Mobile Kinder- und Jugendarbeit ist oft eine erste Anlaufstelle für Jugendliche – was den Aufbau eines beruflichen Netzwerks unverzichtbar macht. Durch regelmäßigen Kontakt mit Schulen und Schulsozialarbeit, den örtlichen Kommunen und Vereinen sowie weiteren Beratungsstellen des Landkreises kann jungen Menschen eine breitgefächerte Unterstützung angeboten werden. Dabei erfährt auch der fachlich-kollegiale Austausch mit den Streetwork-Trägerschaften des KJR und des SJR eine große Bedeutung. Gemeinsam wurde 2019 u.a. der Streetwork Action Day sowie der alljährlich stattfindende KJR-Cup veranstaltet.



Streetwork Action Day



Ferienprogramm Lechfeld

Seit 2018 ist das Ferienprogramm in den Händen der Jugendarbeit, weswegen die Mobile Kinder- und Jugendarbeit in diesem Jahr nicht nur als Veranstalter spannender Aktionen in Erscheinung trat, sondern auch als Organisator und Koordinator.

Kontakt

Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld

Email: s.finkenberger@kjr-augsburg.de

Handy: 0176-23972331

Telefon: 08232-9681928

Facebook: Sebastian Lechfeld

(@mobilekinderjugendarbeit.lechfeld)

Instagram: [sebastian_lechfeld](https://www.instagram.com/sebastian_lechfeld)

Homepage: www.junges-lechfeld.de/mobile-arbeit



**Kreisjugendring
Augsburg-Land**

Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129
kontakt@kjr-al.de | kjr-augsburg.de